52. Ausgabe

DE BACHTELER SCHII

Clubzeitung des Skiclub am Bachtel
und der Panoramaloipe, Gibswil

Kontakt-Personen

Internet: www.skiclub-bachtel.ch / e-mail: bachtel@skiclub-bachtel.ch

Vorstand des Skiclub am Bachtel

Präsident	Wädi Hanselmann, Blattenbach, 8636 Wald Telefon 055 246 14 07 / e-mail: hanselmann.magenbrot@bluewin.ch
Aktuarin	Susanne Vontobel, Unterpuntstrasse 16, 8636 Wald Telefon 055 246 67 20 / e-mail: susvon@bluewin.ch
Sponsorchef / Vizepräsident	Felix Vontobel, Chräzeweg 3, 8335 Hittnau Telefon 01 951 10 01 / e-mail: felixvontobel@bluewin.ch
Kassierin	Dona Suter, Brupbach 9, 8340 Hinwil-Hadlikon Telefon 01 937 43 52 / e-mail: suter-hadlikon@bluewin.ch
Festwirtin	Barbara Braun, Haldenweg 7, 8632 Tann Telefon 055 240 49 50 / e-mail: r_b_braun@freesurf.ch
J+S-Coach, Fahrzeugverwalter, Wettkampf-Organisator	Daniel Biedermann, Im Sack, 8636 Wald Telefon 055 246 40 61 / e-mail: daniel.biedermann@skiclub-bachtel.ch
Rennchef (ad interim)	Juri Burlakov, Im Ferch 44, 8636 Wald Telefon 055 246 64 45 / e-mail: jur-nag-jubi@bluewin.ch
Chef Nachwuchs	Hano Vontobel, Bühl, 8498 Gibswil Telefon 055 246 32 76 / e-mail: hanovontobel@swissonline.ch
NK-Leitung	Peter Windhofer, Tösstalstrasse, 8498 Gibswil Telefon 055 245 21 05 / e-mail: pewi@email.ch
Biathlon-Chef	Röbi Braun, Haldenweg 7, 8632 Tann Telefon 055 240 49 50 / e-mail: r_b_braun@freesurf.ch
Chef Breitensport	Niklaus Zollinger, Unterpuntstrasse 14, 8636 Wald Telefon 079 615 99 81

Vorstand der Panorama-Loipe

Präsident / Verbindung zum SCB	Ruedi Zumbach, Unterbach, 8636 Wald Telefon 055 246 48 33 / e-mail: rzumbach@bluewin.ch
Chef Unterhalt	Max Kunz, Hueb, 8498 Gibswil Telefon 055 246 24 85 / e-mail: maxkunz@dplanet.ch
Finanzen / Adressverwaltung	Nicole Gemperle, Tösstalstrasse, 8498 Gibswil Telefon 055 245 21 05 / e-mail: pewi@email.ch
Mechaniker / Inserate Bachteler Schii	Edi Graf, Hanflandstrasse 3, 8340 Hinwil-Hadlikon Telefon 01 937 13 66 / e-mail: edi.graf@amag.ch
Spurchef	Ruedi Vontobel, Amslen, 8498 Gibswil Telefon 055 246 40 25 / e-mail: rvonag@swissonline.ch
Beisitzer	Niklaus Zollinger, Unterpuntstrasse 14, 8636 Wald Telefon 079 615 99 81

«DE BACHTELER SCHI»

52. Ausgabe Erscheint jeweils im Herbst und im Frühling Auflage: 1200

INHALT

Präsiberichte
SCB-Präsi 3
Loipen-Präsi 7

Ressort
Ski-OL 11
Biathlon 12
Nachwuchs 15

Wettkampf
24-Stunden Inline Rennen 46

Lager
Sommerlager Bodenmais 37
Oberstdorf 43
Ramsau 45

Veranstaltung
Züri Oberländer Duathlon 20
Sommerkombination 2004 26
Gewerbemesse 29
100 Jahre SwissSki 31
Winteranlässe 49

Interview
Es stellt sich vor 19
Zappen 51

Informationen und Sonstiges
Wort der Redaktion 5
Gesucht Pressemitarbeiter 5
Ponylift 9
Möchten Sie unabhängig sein 14
Bachtel-Köche 56
Werbebande oder Firmentafel 57
Kaderzugehörigkeiten 59
Karrierenrückblick Conny 60
Die Neuischte us em SCB 65
Material-Vermietung 67
Veränderungen im Vorstand 68
Termine 71
So sind wir erreichbar 72

Sponsor und Partner SC am Bachtel

SCHOCH
Kaffeemaschinen
www.sg-schoch.ch

Kuster & Co.
Sägewerk

Telefon 055 282 12 37
Telefax 055 282 13 18

- Holzhandlung
- Trockenanlage
- Hoblerei

Rütistrasse 17
8734 Ermenswil

Strassen+Tiefbau
SCHOCH + HIRZEL AG
8330 Pfäffikon ZH 8497 Fischenthal
01 950 38 38 055 245 18 28

Besuchen Sie den Skilift Fischenthal
055 245 13 27

SCB-PRÄSI ... Präsi-Bericht

von Wädi Hanselmann

Kaum ist die Jubiläums-Sommerkombination vorbei, ist es schon wieder Herbst geworden und wir freuen uns auf den Winter. Ich wünsche jetzt schon allen Schneesport-Fans schöne und schneereiche Wintertage.

Im Club laufen die Vorbereitungen für die Wintersaison auf Hochtouren.

Die Panorama-Loipe wird wieder alles geben um uns hervorragende Loipen zu präparieren. Der Loipenshop wird nach dem letztjährigen Erfolg mit einem etwas angepassten Angebot zur Verfügung stehen.

Auch diesen Winter wird der SCB verschiedene Wettkämpfe organisieren, so zum Beispiel die Regionalverbandsmeisterschaften am 8./9. Januar oder das Int. FIS-Rennen vom 5./6. Februar. An diesem Wochenende wird der SC am Bachtel auch die Masters-Schweizermeisterschaften durchführen.

Unsere Athleten und Athletinnen stecken ebenfalls in den Vorbereitungen für eine lange Rennsaison. Beim Nachwuchs sind einige Talente auszumachen, auf deren Werdegang man gespannt sein darf.

Leider ist die Gruppe der im Club trainierenden Eliteathleten so klein geworden, dass der Bedarf für einen Vollzeittrainer nicht mehr ausgewiesen ist. Dies und die Tatsache, dass ein 50 % Pensum die Stiftung Bachtel in Ihrer Bemühung, genügend Mittel für die Entlöhnung bereitzustellen, entlastet, hatte zum Entscheid geführt, dass die Trainerstelle auf ein Teilzeitpensum reduziert wurde. Mit einem 50% Engagement kann sich Juri Burlakov weiterhin um den Nachwuchs und die ambitionierten Athleten, welche keinem Nationalmannschafts-Kader angehören, kümmern.
Juri Burlakov hat sich entschieden, mit einem mutigen Schritt in die Selbständigkeit (Eröffnung eines nordisch ausgerichteten Sportgeschäfts in Wald), die zweiten 50% selber zu erwerben.

Juri Burlakov's Wunsch die ehrenamtlichen Aufgaben des Rennchefs auch noch zu übernehmen, hat der Vorstand, nach dem Verzicht von Dani Biedermann auf das Rennchefamt, zugestimmt. Juri Burlakov ist bis zur GV'05 Rennchef ad interim. Dani Biedermann bleibt natürlich weiterhin im Vorstand als J&S Coach, Wettkampforganisator und Fahrzeugverwalter.

Der nächste Clubanlass ist die Winterversammlung am 19. November.
Es stehen interessante Traktanden an. So werden wir den abtretenden Duathlon-OK Präsi Peter Zollinger verabschieden und die neue OK-Präsidentin (?) vorstellen.

Ein Besuch an der Winterversammlung lohnt sich also sicher; ausser man hat Angst vor dem Samichlaus!!

Bis dann...

Wädi Hanselmann

werner schoch
bedachungen ag

Steil- und Flachbedachungen
Fassadenverkleidungen
Isolationen

Laupenstr. 14, 8636 Wald, Fax + Tel. 055 246 32 04

Adressen für Ihre Gesundheit und Schönheit

APOTHEKE
Märtegge Rüti

DROGERIE RÜEGG
Rüti Hinwil Eschenbach

Schönheits-Studio
Märtegge Rüti

Architektur mit Format

keller&kuhn
ARCHITEKTURBÜRO AG
8636 Wald ZH

Im Schadenfall macht die Motorfahrzeug-Versicherung der «Winterthur» ganz schön Tempo.

Hauptagentur Wald
Thomas Grasmück

8636 Wald, Kirchplatz 6
Telefon 055 246 26 21

winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten

REDAKTION ... Liebe Leserinnen und Leser

Von Jürg Kunz und Doris Stalder

Diesen Sommer war einiges los im Skiclub. Die Luft war bei Redaktionsschluss bei einigen etwas draussen. Trotzdem wurde der Kugelschreiber hervorgenommen und es sind wieder viele interessante Berichte zusammen gekommen. Vielen Dank.
Im Redaktionsteam können wir die Arbeit neu auf drei Personen verteilen. Andrea Honegger macht jetzt auch mit. Sie ist 23 Jahre jung, hübsch und nicht blond. Als Drogistin verkauft sie euch Sälbeli, Chügeli, feine Düfte und was es sonst da noch alles gibt. Andrea versteht etwas von unserem Sport, bei dem man über die weissen Wiesen und durch die verschneiten Wälder gleiten kann. Sie hat schon mit 10 Jahren in der JO angefangen, brachte vielen Touristen im Engadin das Skating bei und fuhr eben im Oktober mit der Gondelbahn auf den Gletscher um unsere Talente zu betreuen. Vielen Dank, Andrea, für deine Mithilfe.
Nun, liebe Leute, habt viel Spass beim Lesen.

THEMA ... Gesucht

Von Fredi Suter

... Person(en) für:

Mitarbeit im Pressedienst des Skiclub am Bachtel
Rennberichterstattung zwischen Dezember und März

Mit 5 bis 8 Wochenenden bist Du dabei!

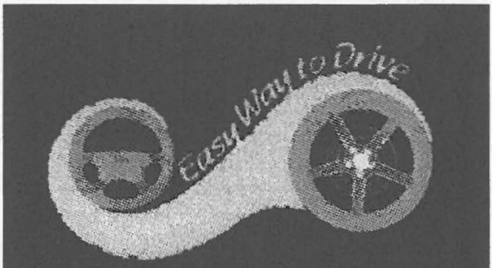
Anforderungen:
- von Vorteil mit dem Langlaufsport verbunden; Besuch der Rennen
- Am Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr Arbeitszeit
- Mail und Internet-Anschluss und Fax von Vorteil
- Etwas schreibgewandt; in der Sprache der Medien
- Am Montag für den Sportredaktor des ZO telefonisch erreichbar
- Knipsen, verwalten, bearbeiten und mailen von Digital-Fotos

Honorar: ca. Fr. 50.- bis Fr. 80.- pro Berichterstattung vom ZO

Grund: Fredi Suter wird diesen Winter nur rund 10 von 16 Wochenden abdecken. «Leere» Seiten im Oberländer wären die Folge.

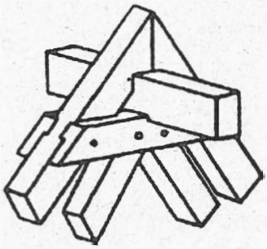
Auskunft: bei Fredi Suter, mailto: alfred.suter@bluewin.ch, Tel. 01 937 45 78 / 052 396 52 40

Bewerbungen werden in der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt!



AUTO + LASTWAGEN
FAHRSCHULE
TONI SCHMUCKI
079 407 87 87
www.fahrlehrer.ch/schmucki.html

P. Künzle HOLZBAU



Leebergstrasse, 8498 Gibswil
Telefon 055 245 22 49

Zimmerei, Treppen
Innenausbauten, Isolationen

LOIPEN-PRÄSI ... Panoramaloipe

Von Ruedi Zumbach

Der Winter naht; liebe Loipenbenützer! Habt ihr Eure Langlaufskis in Ordnung, sind Stöcke und Schuhe nicht defekt und wie steht's mit der Fitness? Alles Fragen, die sich ein eingefleischter Langläufer irgendwann gegen den Herbst mal stellt.

Wie doch die Zeit vergeht! Gerade war es noch Sommer und nun steht schon der Winter vor der Tür. Ich freue mich jedenfalls riesig auf den nächsten Winter, etwas mehr Zeit zu haben für körperliche Fitness im Schnee.

Loipe

Diesen Winter bleibt auf der Loipe alles beim Alten. Die Erneuerungen im letzten Jahr, wie neue Loipentafeln, Startwagen, Skivermietung und Skiunterricht gehen in den zweiten Winter.

Panoramaloipensponsor 2003/2004:

Zürcher Kantonalbank

Loipenpässe

Die Preise werden auch in dieser Saison gleich bleiben.

Loipenpass Schweiz	Fr. 90.–
Gönnerausweis PL	Fr. 35.–
Tageskarte	Fr. 8.–

Wir werden die Pässe und Gönnerausweise wie bewährt zum voraus um den 1. November senden. Wir hoffen, dass so alles in der ersten November-Woche eintrifft.
Nicht benötigte Pässe und Gönnerausweise ins Antwortcouvert stecken und zurücksenden.

Neue Kassierin

Da Kurt Graf nach 29-jähriger Tätigkeit aus dem Loipenvorstand zurücktrat, übernimmt Nicole Gemperle sein Amt.

Ihre Adresse: **Nicole Gemperle**
Zentrum Nord
8498 Gibswil

Nun wünsche ich allen einen langen, schneereichen Winter mit viel Freude auf unserer Panoramaloipe. Hebet's guet!

Dä Loipepräsi Ruedi Zumbach

Panoramaloipensponsor 2003/2004:

Zürcher Kantonalbank

Pony-Lift

Unser beliebter Pony-Lift ist auch im kommenden Winter in Betrieb!

Betriebszeiten:	Mittwoch	ab 13.30 Uhr
	Samstag	ab 13.30 Uhr
	Sonntag	ab 10.00 Uhr
In den Sportferien	täglich	ab 13.30 Uhr

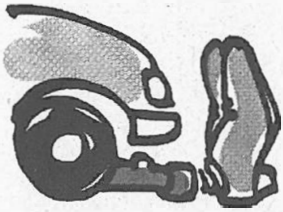
Schnee und Wetterbericht
055 246 42 22

Fahrpreise:	Kinder	Fr. 5.00
	Erwachsene	Fr. 8.00

Gruppen oder Schulklassen können nach Absprache mit Ruedi Vontobel (079 675 01 35) auch ausserhalb der normalen Betriebszeiten einen Termin vereinbaren (günstige Tarife).

Panoramaloipensponsor 2003/2004:

Zürcher Kantonalbank



TOYOTA

Dorf-Garage Wald

René Lustenberger
Bachtelstrasse 36, 8636 Wald ZH
Telefon 055 246 41 93

Unser zuverlässiger Leasing-Partner:
MultiLeaseAG, 8048 Zürich

LANDI BACHTEL

Schnell zugreifen!

Eine grosse Auswahl an günstigen Produkten bei Ihrer LANDI Bachtel

- Kleintierfutter
- Äpfel und Kartoffeln
- Backmehle
- Sämereien
- Haus- und Gartenartikel
- Diverse Pflanzen
- Futtermittel
- Pflanzennahrung
- Weine
- Getränke
- Tankstelle & Heizöl
- ESSO-Gas-Depot

Das LANDI-Team freut sich auf Ihren Besuch!
Landi Bachtel, Bahnhofstr. 42, Wald, 055 246 13 26

Ressort ... Ski-O Sommer 2004

Von Pascal Messikommer

Athleten:

Christian Spoerry	Junioren-Kader
Florian Rüegg	Herren B-Kader
Hans-Heiri Spoerry	Herren B-Kader
Pascal Messikommer	Herren B-Kader

Hello Liebe Ski-Clübler

Der Sommer ist wieder einmal viel zu schnell vorüber gegangen.
Viele Anlässe standen für uns Ski-OL-Läufer nicht auf dem Programm.

Hans-Heiri Spoerry hat uns für kurze Zeit in der Schweiz besucht. Er studiert nun ein weiteres Semester in Schweden.

Zusammen mit dem Ski-O-Kader nahmen wir an den Kaderzusammenzügen in Vaduz, Andermatt und Biel teil. An diesen Kaderzusammenzügen wird sowohl trainiert, als auch viele administrative Arbeiten abgehandelt. Von der Auswertung von Wettkämpfen bis zum Ausblick auf das weitere Programm wird alles besprochen. Auch wurden für uns interessante Vorträge über Erkältungsprophylaxe und von OL-Weltmeister Tom Bührer «Gezielter Formaufbau, zur richtigen Zeit in Topform» gehalten.

Selbstverständlich nahmen wir auch an verschiedenen Fuss-OL's teil, um den Kontakt zur Karte nicht zu verlieren.
Höhepunkt des Sommers war wie auch in den letzten Jahren der schwedische 5-Tage-OL, der dieses Jahr in Götheborg gastierte. Ich nutzte die Gelegenheit und fuhr zusammen mit Boris Fischer eine Woche früher in den Norden um zu trainieren.

Die Höhepunkte der Wintersaison für die Junioren sind die Weltmeisterschaften, welche dieses Jahr im «heimischen» Engadin (S-Chanf) im Februar stattfinden. Bei den Herren gilt es im März an der WM im finnischen Levi ernst.

Bereits in den nächsten Wochen werden wir unsere ersten Trainings auf dem Gletscher geniessen. Wir freuen uns riesig auf die kommende Wintersaison mit hoffentlich vielen erfreulichen Resultaten.

Für das Bachteler Ski-O-Team
Pascal Messikommer

Ressort ... Biathlon

Von Röbi Braun

April:
Auch diese Saison begann mit warten, warten auf die Scheiben, Gewehre und auf die DV von SwissSki. Da anlässlich einer Kontrolle am EC/SM Gurnigel die Klappscheiben beanstandet wurden, musste man alle Generalüberholen. Die Gewehre trafen vorab ein, so konnten wir Ende Monat mit dem Training beginnen.

Mai:
Sitzungen, Feiertage, Sitzungen, Feiertage, GV und der Monat war gelaufen.

Juni:
Mit den Trainingsaufgeboten für unsere Kaderathleten trafen auch die ersten Einladungen für die U14 & U16 Gewinner der letzten Saison ein. Unter der Bezeichnung Förderkader U16 nehmen sieben Jugendliche während der nächsten Saison an diversen Wochenend-Trainingskursen in Realp teil. Dabei wird unter fachkundiger Anleitung von Nationaltrainer Markus Segessenmann und Cyrill Gross intensives Biathlontraining mit optimalen Bedingungen stattfinden.

Und auch die Scheiben wurden angeliefert und am gleichen Ort wie zuvor aufgestellt.

Im Winter, bei sehr schlechtem Wetter, musste teilweise kurzfristig das Training nach Laupen in den Luftgewehrstand verlegt werden. Wir suchten schon länger nach einer Lösung im Raume Gibswil.
Jürg bemerkte, dass in der Scheune von Willy Braun, wo sich der Imitations- und Kraftraum befindet, ein langer Korridor von ca. 12 m Länge nicht genutzt wurde. Mit Einverständnis des Besitzers wurde dieser an drei Samstagen umgebaut; isoliert, gestrichen und mit genügend Licht ausgestattet.
Die Abschlussarbeiten stehen zur Zeit noch aus und werden voraussichtlich bis Ende Oktober durchgeführt.

Juli:
Endlich: DV von SwissSki in Basel. Wir, Dani, Baba und ich fuhren mit der Bahn nach Basel.
Kommt Biathlon jetzt definitiv zu SwissSki oder nicht? Kriegen wir genügend Stimmen oder wird es knapp?
Der Antrag, bereits vom Präsidium zur Annahme empfohlen, wurde ohne Gegenstimme der Delegierten angenommen. Nach dem offiziellen Teil verliessen wir den Saal und suchten Hano, Karin, Ursi und die U14 und U16 Athleten, die an der JO-Olympics teilnahmen. Auf den beiden Festplätzen tummelten sich mehrere 100 und versuchten möglichst gut abzuschneiden. Am Sonntag durften alle Teilnehmer und die Betreuer der JO-Olympics gratis in den Europapark nach Rust.
Claudio Böckli meldet sich nach seiner sechsmonatigen Verletzungspause und bestandener Abschlussprüfung zurück.
Ferienzeit, Sommerlager.

August:
Trainingslager ZSV 12. - 15.
Am Samstag fiel für die Biathleten das normale Training aus. Alle, ausser den Kaderathleten, den U12 und U14 , absolvierten ihr erstes Komplextraining auf Rollski in dieser Saison.

Anja, die bereits seit Mai bei den meisten Trainings mithalf, war schon seit Donnerstag mit den Athleten auf der Rollskibahn unterwegs.
Adrian Hollenstein und ca. 20 weitere Jungbürger der Gemeinde Dürnten besuchten uns Ende Monat. Wir hatten einen kleinen Apero vorbereitet und teilten die Besucher in drei Gruppen auf. Eine Gruppe besichtigte mit Pitsch Windhofer die Mattenschanze, eine andere bekam bei Jürg und Roman einen Schnelllehrgang an der Biathlonwaffe um anschliessend an einem kleinen Schiesswettkampf teilzunehmen. Die letzte Gruppe landete bei mir beim Apérotisch und erfuhr ein bisschen vom Werdegang der Sportart, sowie der Strukturen in unserem Skiclub.

September:
Mitte Monat besuchten wir einen kleinen Sommerbiathlon in Chur. Die meisten waren auch schon ein bis zweimal auf dem Gletscher oder werden am nächsten Samstag für eine Woche nach Ramsau reisen. Es wird bereits wieder früh am Abend dunkel und wir werden bald wieder unsere Scheinwerfer montieren müssen.
Ich bin nun fast am Ende mit meinem Bericht. Natürlich wieder einmal zu spät, wie die meisten meiner Kollegen. Darum möchte ich mich hier, an dieser Stelle, bei der Redaktion des Bachteler Schii, Andrea Honegger, Doris Stalder und Jürg Kunz, entschuldigen und ihnen für die tolle Arbeit danken.

BRANDMALEREI - BEIZLI

Gluscht uf en Kafi, es Bier oder
es Glas Wii
i eusere Usstellig
und das jede

FRIITIG $18^{00} - 22^{00}$

Drossli

- Firma- und Familieläss
- Übernachtig am Leebach

Familie Kägi-Lang
8498 Gibswil

Informationen 055 245 18 02

Möchten Sie unabhängig sein?

Die Panoramaloipe vermietet im Sommer zwei Chemikal-toiletten.
So können Sie jedes Fest an jedem Ort durchführen. Sie können, wenn Sie müssen, und einen dicken Hals gibt's erst mit der Rechnung.

Auskunft erhalten Sie bei:
R. Vontobel unter Telefon
055 246 40 25

Rezeptfrei: ***wirksame Heilmittel*** *gegen jedes Leiden*
... kompetente Beratung inbegriffen.

drogerie gfeller
heilkräuter parfumerie babycorner
Bahnhofstrasse 14 · 8636 Wald · Tel. 246 11 63, Fax 246 60 59

Ressort ... Nachwuchs SC am Bachtel

Von Hans Vontobel

«Gute Wintersportler werden im Sommer geformt» und «Kondition ist nicht Alles, aber Alles ist Nichts, ohne Kondition» so lauten zwei alte Weisheiten!
Auch im Nachwuchsbereich haben diese Erkenntnisse Gültigkeit.
Der ambitionierte Nachwuchs arbeitete gezielt an Technik, Kraft und Ausdauer. Das Rollskilaufen hat dabei einen hohen Stellenwert. Unsere 12-18 jährigen trainieren bereits bis zu 10 Stunden pro Woche.

Trainingstagebücher

Mit der Analyse einer Saison (Vergleich Aufwand und Leistung) können Folgerungen für eine neue Saisonplanung gezogen werden. Die Erfassung erfolgt auf einer Exceltabelle und soll regelmässig per Mail an Juri weitergeleitet werden.

Conconi* Test

Dient der Ermittlung der individuellen **Schwelle** zwischen **aeroben** Bereich (in den Muskeln funktioniert die Sauerstoffversorgung und der Abbau der Milchsäure laufend) und dem **anaeroben** Bereich (Versorgung und Abbau sind nicht mehr Nachhaltig « Übersäuerung»)
Dieser Test wird jeweils im Frühling auf einer 400m Laufbahn durchgeführt, die Pulsdaten werden mit einer Speicherfähigen Pulsuhr erfasst.
Conconi ist der Name eines italienischen Arztes der diesen Test entwickelt hat (nicht zu verwechslen mit Dotore Ferarri)

Belastung im Training

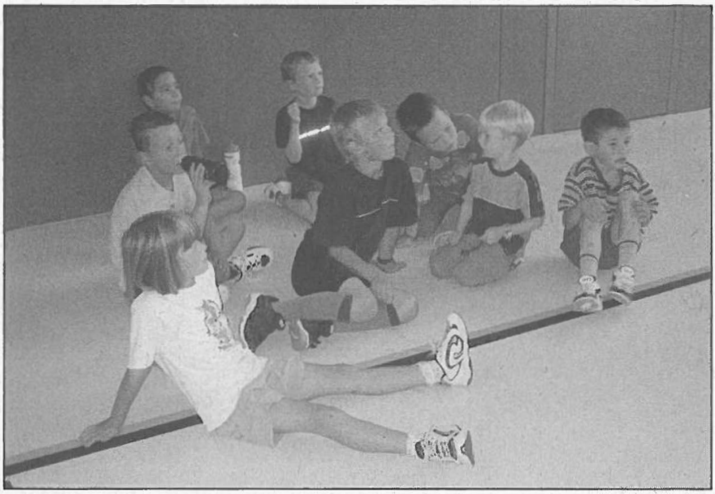
Mit Hilfe der **Pulsuhr** und dem im Conconi Test ermittelten **Schwellenwert** kann die vorgegebene Belastung (Zonen von1-5) laufend und am Schluss kontrolliert werden. Die gewünschte Zone kann in der Uhr vorgegeben werden und sobald die Zone unter- oder überschritten wird erfolgt ein akustisches Signal.
Die Erfahrungen mit der Pulsuhr helfen die Reaktionen im Körper zu analysieren und die Limiten zu erfahren.

Test's

Mit gleichen über längere Zeit immer wieder erfassten Testwerten kann die Leistungsentwicklung sehr genau verfolgt werden.
Auch die vergleiche des Berglauf vom Ried bis Cholrüti mit Testresultaten aus 30 Jahren sind interessant.

Gletscher Trainings

Drei mal werden für das ZSV-Kader Wochenende auf dem Gletscher Les Diablerets angeboten. Höhepunkt bildet das wöchige Lager in Ramsau und dem Dachsteingletscher für U16 und ältere. Diese Lager sind auch für die Motivation und den Teamgeist wichtig.



Die Jüngsten

Unsere U10 mit den Jahrgängen 1995 bis 2000 werden vom eingespielten Trainerinen-Trio Karin Lattmann, Sarah Studer und Susanne Vontobel betreut.
Für die älteren dieser Gruppe wird jeweils ab den Sommerferien ein Training am Mittwoch und am Freitag angeboten.
Mit spielerischen Trainingsformen werden vorallem Koordination, Gleichgewicht, Geschicklichkeit aber auch die Ausdauer gefördert.

Termine Vorbereitung

- Ab November Schneetrainings in Davos
- Schnuppertrainings auf der Amslen / Mittwochnachmittag sobald Schnee liegt.
- Nachwuchscamp ZSV Davos 20./21. November (Für Jugendliche bis 15 Jahre)
- Wochenende für Alle inkl. Familien 27./28. November
- Weihnachtslager Davos vom 26. Dezember bis 2. Januar

Wichtige Wettkämpfe

19. Dezember	AS Trophy kl Massenstart	Riedern
8./9. Januar	Zürcher Meisterschaften	Bachtel
12./19. od. 26. Jan.	Clubrennen Langlauf	Amslen
23. Januar	AS Trophy Marbach, F Einz.	Marbach
12./13. Februar	U 16 SM, KL Einzel / Stafette F	Silvaplana
5./6. März	Jugend Europa-Meisterschaft	Oberwiesenthal DE
13. März	Clubrennen Alpin	Bachtel
19./20. März	Nordic Cames F Massenstart	Les Mosses

Alle Wettkämpfe
Unter www.skiclub-bachtel.ch Rubrik Rennwesen / Wettkampfkalender

Danke

Für die gute Zusammenarbeit und den Teamgeist möchte ich mich bei allen Beteiligten bedanken. Ich hoffe trotz eigenen sportlichen Zielen auch für den Nachwuchs die nötigen Inputs geben zu können. Eine Herausforderung bedeutet es für mich nach wie vor.

Telefonbeantworter 055 246 36 13

Hier erfährt Ihr täglich was im Renn- und Nachwuchsbereich läuft.

Top-Ausrüstungen für Top-Leistungen

Wir wünschen dem Skiclub am Bachtel viel Erfolg.

Schuh Toni SPORT

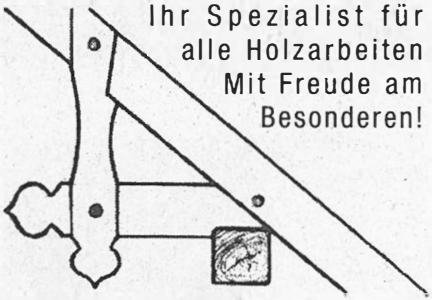
Laupenstrasse 8, 8636 Wald
Telefon 055 246 39 68

Ihr Einkaufs-Shop im Internet

www.schuhtoni.com

HOLZBAU
Rolf Stalder

Sunneraistr. 40, 8636 Wald
Telefon 055 246 41 68



Ihr Spezialist für
alle Holzarbeiten
Mit Freude am
Besonderen!

FRAGEBOGEN ... Es stellt sich vor

Name Vantobel Vorname Peter

Wohnort Schaufelberg Gibswil

Geburtsdatum 11. April 1957

Sternzeichen Widder

Beruf Landwirt

Lieblingsessen Rindsbraten mit Kartoffelst. Lieblingsgetränk Milch

Hobbies Biken, Langlauf, Trompete spielen

Im SCB seit 1973 tätig als Helfer bei verschiedenen Anlässen

Ich helfe gerne im SCB, weil... im SCB ein guter Teamgeist herrscht.

Der schönste sportliche Höhepunkt des SCB ist für mich Olympiateilnahme von Silvia und Reto

Das meine ich...

...zu unserem Duathlon Schade, dass Wald nicht am See liegt...

...zur Sommerkombination Neunzehnmal schön einmal verregnet

...zur Panoramaloipe Schönste und bestpräparierte Loipe der Region

...zu Bachtel Mein Hausberg

...zum Winter Am liebsten mit viel Sonne und Pulverschnee

...zum Samichlaus ist kein Schmutzli...

Ich wünsche dem SCB für die Zukunft Viel sportlichen Erfolg in spannenden Wettkämpfen

Pe, wir danken dir für deine ehrlichen Antworten, wünschen dir noch viele weitere fröhliche Stunden in unseren Kreisen und natürlich auch für die Zukunft alles Gute. Und nicht zu vergessen auch viel Freude bei der Panoramaloipe und dem SCB mitzuhelfen. Wir Bachtelianer sind auf Leute wie dich angewiesen. Danke!

VERANSTALTUNG

... Rückblick auf den 15. Züri Oberländer Duathlon und 2. Züri Oberländer Kids Duathlon

Von Peter Zollinger, OK-Präsi

Auch wenn wir auf 15 Jahre Erfahrung zurückgreifen können, die Spannung vor dem Anlass ist immer da und lässt mich schlecht schlafen. Auch die grauen Wolken, die am Samstagmorgen über dem Oberland liegen, lassen die Hoffnung, dass es schon bald aufhellen wird, beträchtlich sinken. Immer wieder prasselt der Regen nieder, zum Teil so stark, dass man im Zelt das eigene Wort nicht versteht.

Beide Wettkämpfe am Samstag

Nach dem die Helferabende immer schlechter besucht wurden, haben wir im OK beschlossen, den 15. Duathlon auf den späteren Samstagnachmittag zu verlegen und den Kids bereits ab 11.00 Uhr zu starten.

Dank dem grossen Einsatz aller Helferinnen und Helfer war dann alles bereit für den Start des 2. Züri Oberländer Kids Duathlon. Konnten die Tigers und Panters noch bei trockenem Wetter starten, begann es gegen Mittag wieder richtig zu «schütten», was aber dem Einsatz der Kids und der Stimmung auf dem Platz keinen Abbruch tat.

Zur Rangverkündigung um 13.00 Uhr war das Festzelt voll und die Kids genossen die Pasta, die sie sich mit dem Einsatz im Wettkampf verdient hatten. Zum Problem mit der Rangliste möchte ich mich hier nicht mehr äussern, das Ganze zählt aber zum «Herausfordernsten» meiner Zeit als OK-Präsident und Speaker. Wichtig ist jetzt, dass die Lehren gezogen werden und nächstes Jahr alles klappt.

Die Sonne setzt sich durch

Wegen der Hektik um die Rangverkündigung Kids fiel das Briefing mit dem OK ins Wasser. Aber dank unserer jahrelangen Erfahrung war alles bereit zum Start des ersten Wettkampfes um 15.30 Uhr. Auch das Wetter spielte mit und es konnte sogar etwas Jubiläumsstimmung aufkommen. Im Volksduathlon kam es dann zu einem harten Zweikampf zwischen dem Langläufer Tino Mettler, Schwyz und Christian Wittensöldner vom SC am Bachtel. Der erstere konnte das Rennen dann auf der zweiten Laufstrecke für sich entscheiden.

Martina Krähenbühl und Stefan Riesen dominieren das Hauptrennen

Bei idealen Bedingungen konnten um 18.30 Uhr die Hauptrennen gestartet werden. Martina Krähenbüel setzte sich bereits auf der ersten Laufrunde ab und kam zu einem ungefährteten Sieg.

Renata Bucher Martina Krähenbühl Nicole Klingler

Hauptpatronate

Zürcher Kantonalbank

SCHOCH Kaffeemaschinen

www.sg-schoch.ch

Mit diesem Sieg am Jubiläumsduathlon kann sie sich zum Kreise der prominenten Siegerinnen in Wald, wie Natascha Badmann, Karin Thürig und Dolorita Fuchs-Gerber, zählen.
Auch Stefan Riesen kam zu seinem ersten Sieg in Wald und freute sich darüber ausserordentlich, holte er sich doch damit auch den Sieg im Swiss Duathlon Cup powerd by VW. Einmal mehr waren auf der harten Radstrecke alle Athleten voll gefordert und am Ziel des Lobes voll über die sehr gute Organisation durch den SC am Bachtel.
Das die Teilnehmerzahlen nicht den Vorstellungen des OK entsprechen konnten, liegt hauptsächlich an der Konkurrenz durch die gleichzeitige Eröffnung der Triathlonsaison in Zug. Hier muss mit dem Verband und den anderen Veranstaltern eine Lösung gefunden werden. Der Technische Delegierte Werner Jampen wertete in einer ersten Stellungsnahme den Züri Oberländer Duathlon als den besten Anlass im Cup. Diese Tatsache gilt es bei der Terminplanung 2005 zu werten.

Stéphane Heiniger Stefan Riesen Martin Leemann

Züri Oberländer
DUATHLON

Herzlichen Dank

Es braucht einen grossen Einsatz um einen Duathlon auf diesem Niveau durchführen zu können. Die Differenz zu den anderen Anlässen liegt sicher in den Details, auch in der Gewissenhaftigkeit wie jede Helferin, jeder Helfer seine Aufgabe erledigt.
Mein Dank gilt insbesondere dem ganzen OK, allen Helferinnen und Helfern, allen Sponsoren und Gönnern und allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben.
Einen besonderen Dank an das Cateringteam unter der Regie von Elsbeth Zollinger. Wir haben das Verpflegungsangebot erweitert und erfolgreich umgesetzt. Auch die Kaffeebar die Conny Gutknecht aufgezogen hat, und die bis in die frühen Morgenstunden geöffnet war, ist eine Bereicherung für unseren Anlass.
Mit diesem Bericht endet auch meine Zeit als OK-Präsident und ich nehme damit definitiv Abschied vom Züri Oberländer Duathlon. Gerne denke ich an die vielen Erlebnisse zurück. Vor allem an die ersten Jahre mit der eigenen Zeitmessung und an den Anlass, als wir, wegen Überflutung des Sportplatzes, die Wechselzone hinter das Festzelt zügeln mussten.

Peter Zollinger

Hauptpatronate

Zürcher Kantonalbank

SCHOCH Kaffeemaschinen
www.sg-schoch.ch

SPONSOREN ... 15. Züri Oberländer Duathlon

Peter Abderhalden	Baugeschäft	8637	Laupen
Agro-Hygiene AG	Max Ochsner	8636	Wald
Daniel Akermann	Planungsbüro	8498	Gibswil
Alpina Optik+Sport AG		8123	Ebmatingen
Angelacoiffure	Rüti-Hinwil-Wetzikon-Rapperswil	8620	Wetzikon
Apotheke Quinter		8636	Wald
Augen auf Kim Menzel	Optik, Kontaktlinsen, Photo	8636	Wald
Bachtel-Garage	Peter & Serra AG	8636	Wald
Bachtel-Ranch	Western-Saloon	8342	Wernetshausen
Martin Bärtschi	Gärtnerei	8636	Wald
Baumann Federn AG	Ermenswil	8630	Rüti
Bettio & Partner GmbH	Reisebüro	8636	Wald
Arnold Bieri	Landmaschinen	8496	Steg
Bijouterie Engeler	Rüti-Wald	8636	Wald
Bleichibeiz GmbH		8636	Wald
Blumen Waser		8636	Wald
August Böckli	Antiquitäten + Restaurationen	8607	Seegräben
Bürke-Reisen		8632	Tann-Dürnten
Burri-Moden	Modehaus Pfäffikon + Hinwil	8340	Hinwil
Liboria Calamia	Autospenglerei	8637	Laupen
Drogerie Gfeller		8636	Wald
Drogerie Rüegg	Rüti-Hinwil-Eschenbach	8630	Rüti
Druckerei Sieber AG		8340	Hinwil
EBLA AG	Sandstrahl-Reinigungen	8637	Laupen
E.C. Robins Switzerland GmbH	Sportvital	6330	Cham
Egli Getränkehandel	E. Egli + R. Tessari	8636	Wald
Egli Nutzfahrzeug AG		8623	Wetzikon
Peter Egli AG	Sägerei + Holzhandel	8344	Bäretswil
Eristra-Druck AG	Offset- und Buchdruck	8630	Rüti
Bruno Ernst	Montagen / Schreinerei	8636	Wald
EW Wald AG	Elektrizitätswerk Wald	8636	Wald
Ferag AG	Förder- und Verarbeitungssyst.	8340	Hinwil
FIGURA	Bademoden, Dessous	8636	Wald
Fly Center	Gleitschirm - Flugshop	8498	Gibswil
Fusspflege, Massagepraxis	C. Steiner	8636	Wald
Gafner Maschinenbau AG		8637	Laupen
Ganz Installationen AG		8604	Volketswil
Gasthaus Blume		8497	Fischenthal
Gasthaus Löwen		8636	Wald
Gemeinde Fischenthal		8497	Fischenthal
Gemeinde Rüti		8630	Rüti
Gemeinde Wald		8636	Wald
Gemeinschaftspraxis	Jan Jaap Vis	8636	Wald

SPONSOREN ... 15. Züri Oberländer Duathlon

Gesundheitspraxis	Max Blum	8630	Rüti
Gesundheitspraxis	Annemarie Kunz	8636	Wald
Green Card Garden GmbH	Walter Hänsli	8632	Tann
Peter Grütter	Schreinerei und Innenausbau	8636	Wald
Gubler AG	Strassen- und Tiefbau	8636	Wald
Käthi + Walter Hanselmann	Confiseriewaren	8636	Wald
Robert Helbling	Soft-Ice Verkauf	8646	Wagen
Hess AG	Transporte	8637	Laupen
Hermann Hess	Schreinerei-Innenausbau	8498	Gibswil
Anna Hiestand	Coiffeur-Salon	8636	Wald
Hochschule für Technik + Wirtschaft		8021	Zürich
Holzbau Mettlen GmbH	Mettlen-Güntisberg	8636	Wald
Holzbau Oberholzer GmbH	Diemberg	8733	Eschenbach
Heinrich Honegger	Confiserie	8636	Wald
Heinz Honegger	Bauabdichtungen AG	8637	Laupen
Honegger Transporte	Blattenbach	8636	Wald
Hotel-Restaurant	Laufenbach	8630	Rüti
Hubmann AG	Kühlanlagen	8344	Bäretswil
Iten Sport		8620	Wetzikon
Jeans-Huus	U. + S. Giardina	8636	Wald
Jucker Farmart AG		8607	Seegräben
Wisel Kälin Sport AG		8840	Einsiedeln
Keller Eisenwaren AG	Handwerkerzentrum	8630	Rüti
Keller & Kuhn	Architekturbüro AG	8636	Wald
Max Keller AG	Lüftungs- und Klimaanlagen	8620	Wetzikon
Kosmetik Studio	Karin Looser	8637	Laupen
Künzi Treuhand AG		8630	Rüti
Hans Kupper	Kaminfegermeister	8637	Laupen
Kuster Co.	Sägewerk	8734	Ermenswil
Kuster & Maduz AG	Heizung Oelfeuerung	8636	Wald
Landi Bäretswil	Haus + Garten	8344	Bäretswil
Rolf Lange	Innendekorationen	8636	Wald
Roland Lätsch	Autofahrschule	8636	Wald
René Lendi	Fest-Zelt-Vermietung	8636	Wald
Edith Looser	Steuerberatungen	8636	Wald
W. + A. Mesmer		8636	Wald
Werner Messikommer	Architekturbüro	8607	Aathal-Seegräben
Andrea Michael	Mike-Bike Velo-Aufhängesystem	8630	Rüti
Migros Ostschweiz	Kulturelles	8401	Winterthur
Milz Autoshop	Autozubehör	8637	Laupen
Karl Minnig	Metzgerei	8636	Wald
MZO AG	Weinhandel	8636	Wald
Naef AG	Flugmechanik	8497	Fischenthal

SPONSOREN ... 15. Züri Oberländer Duathlon

Nähcenter	Feldmann	8636	Wald
Naturlade	Bio-Fachgeschäft	8636	Wald
Albert Neff	Molkerei Spittel	8636	Wald
Niro Optik		8636	Wald
Noser Waffen		8634	Hombrechtikon
Nova	Bautreuhand AG	8625	Gossau
Oberholzer + Gemperle	Elektro Anlagen GmbH	8497	Fischenthal
Panolin AG	High Tech Schmierstoffe	8322	Madetswil
Papeterie-Buchhandlung	Müller	8636	Wald
Physikalische Therapie	Gabriela + Urs Rohrbach	8636	Wald
Pneuhaus Thalegg		8496	Steg
Pronto Garage		8637	Laupen
PVA AG	Böden und Holzwerkstoffe	8852	Altendorf
U. Rechsteiner AG	Metall- und Stahlbau	8637	Laupen
Reflexpoint Massagepraxis	Stefan Hubschmid	8636	Wald
Reichmuth & Rüegg AG	Metallbau	8637	Laupen
Reisebüro	Bachmann & Spitzer AG	8630	Rüti
Reisebüro Sonnenberg		8636	Wald
Restaurant Bachtel Kulm		8342	Wernetshausen
Restaurant Buurestube		8636	Wald
Restaurant Frohsinn		8498	Gibswil
Restaurant Hohes Schlössli		8342	Wernetshausen
Restaurant Ohrüti		8496	Steg
Restaurant Schwert		8636	Wald
Restaurant Sonnengarten		8636	Wald
Rivella AG		4852	Rothrist
Bruno Röthlin	Bäckerei-Konditorei	8637	Laupen
Rüegg Transporte + Reisen		8498	Gibswil
Rutz Feinmechanik AG		8637	Laupen
Werner Schaufelberger	Schreinerei	8636	Wald
Schneider Dr. med. Martin		8620	Wetzikon
SG Schoch Group AG	Schoch Kaffeemaschinen	8494	Bauma
Schoch & Co. GmbH	Malergeschäft	8636	Wald
Gebrüder Schraner AG	Fensterfabrikation	8637	Laupen
Schuh-Toni	Sportgeschäft	8636	Wald
Schumacher AG	Sanitäre Anlagen	8636	Wald
Arnold Schweizer	Radio-TV Haushaltgeräte	8636	Wald
Eugen Seitz AG	Ventiltechnologie	8623	Wetzikon
SKS AG	Kunststoffe Werkzeugbau	8637	Laupen
Sprint Garage GmbH		8637	Laupen
Sportfonds	die sport-toto-gelder	8090	Zürich
Spörri Landmaschinen		8636	Wald
Sport- und Bäderkommission		8636	Wald

SPONSOREN ... 15. Züri Oberländer Duathlon

Sport-Trend-Shop AG		8340	Hinwil
A. Stalder AG	Bauunternehmung	8636	Wald
Rolf Stalder	Holzbau	8636	Wald
Herbert Stettler	Plattenbeläge	8496	Steg
Karo Störchlin	Typo-Grafik	8637	Laupen
Hans Strehler	Planungsbüro	8636	Wald
SWICA Agentur Rüti		8630	Rüti
Techniques-Laser SA		1376	Goumoens-la-Ville
Tierarztpraxis	U. Bättig / J. Prevost	8636	Wald
Tirega Consulting AG		8636	Wald
Top-Garage	VW-Vertretung	8497	Fischenthal
H.P. Tremp GmbH	Bau- & Möbelschreinerei	8637	Laupen
Turbolino	Food & drive GmbH, Betzholz	8340	Hinwil
Usai + Gubler AG	Malergeschäft	8636	Wald
Usseglio & Adobati	Gipsergeschäft	8637	Laupen
V-Zug AG		6301	Zug
Veloatelier		8037	Zürich
Velolade Hittnau		8335	Hittnau
Armin Vogt AG		8636	Wald
Paul Vogt AG	Schreinerei	8636	Wald
Peter Wäckerlin	Motorengeräte & Carrosserie	8636	Wald
Wädi's Gartenbau natürli		8498	Gibswil
Weber B. + P.	Architekturbüro	8636	Wald
Wenger Parkett		8636	Wald
Winterthur Versicherung	Hauptagentur Wald	8636	Wald
Wohn- und Pflegheim	Sunnerain	8636	Wald
Wörner AG	Modehaus	8636	Wald
Hanspeter Wyler	Lufttech Anlagen	8636	Wald
Willi Zangerl	Baugeschäft	8498	Gibswil
ZO Sport & Mode	Züri Oberland	8623	Wetzikon
Ruedi Zumbach	Erdarbeiten	8636	Wald
ZHW Zürcher Höhenklinik		8639	Faltigberg
Zürcher Kantonalbank	Sport-Sponsoring	8010	Zürich
Zürcher Oberland	Medien AG	8620	Wetzikon

SPONSOREN ... 15. Züri Oberländer Duathlon

Von Thomas Hösli

Bachteler Skispringer waren wetterfest

Sie war nicht eben vom Wetterglück begünstigt, die Jubiläums-Sommerkombination des Skiclubs am Bachtel. Dem guten Gelingen der Veranstaltung tat dies allerdings keinen Abbruch. Tolle Wettkämpfe, zahlreiche Zuschauer und eine gute Stimmung prägten den Anlass vom 11./12. September.

Zum bereits 20. Mal konnte der SC am Bachtel mit der tatkräftigen Unterstützung der Nordischen Trainingsgemeinschaft vom SC Hinwil und dem SC am Bachtel (NTHB) die *Nordische Sommerkombination* durchführen. Im Zentrum des Festprogramms standen drei Wettkämpfe: der Rollskilauf am Samstag sowie am Sonntag das Skispringen und der Geländelauf.

Auf den klubeigenen Panoramaschanzen in Gibswil wurde am Sonntag von den 40 Nachwuchsathleten Skisprungsport erster Güte präsentiert. Bei strömendem Regen und kalten Temperaturen kamen die Zuschauer voll auf ihre Kosten. Auch der Geländelauf am Nachmittag wurde heuer mit einem grösseren Teilnehmerfeld als in den vergangenen Jahren durchgeführt. Die überragenden Athleten des Wettkampftages waren die NTHB-Lokalmatadoren *Fabian Mächler* in der Kategorie U14 auf der grossen Schanze und der Hinwiler *Felix Kamm* in der Kategorie U12 auf der kleinen Schanze.

Auftakt im Betzholz

Lanciert wurde der Jubiläumsanlass am Samstag. Der SC am Bachtel führte im Kreisel des Verkehrssicherheitszentrums Betzholz in Hinwil einen prominent besetzten Rollskilauf durch. Gemeldet waren unter anderen Sportgrössen wie *Gion-Andrea Bundi, Laurence Rochat* oder *Seraina Mischol.*

Die Sieger stammten aus dem Kreis der Favoriten. Im Prolog und anschliessenden Verfolgungsrennen über 1,4 respektive 12,6 km gewann *Christoph Eigenmann* (Gardes Frontières) und Seraina Mischol (Davos). Ein Exploit gelang der Walderin *Nastia Burlakova*. Sie siegte im Rennen der Kategorie U20.

Am Sonntag stand dann die Nordische Sommerkombination mit Skispringen und Geländelauf im Programm. Dabei räumten die Athleten der NTHB mächtig ab: Doppelsiege in der Kategorie U14, Doppelsieg in der Kategorie U10 und Sieg in der Kategorie U12.

Kamm flog Schanzenrekord

Auf ihrer Heimschanze legten die U14-Athleten Fabian Mächler und Jannick Kaufmann den Grundstein für ihren unbestrittenen Sieg. Mit einem grossen Vorsprung gewannen die beiden NTHBler Gold und Silber. Mit zwei nahezu optimalen 25-m-Sprüngen von der grossen Schanze nahm Mächler seinem Widersacher aus den eigenen Reihen jeweils zwei Meter pro Sprung ab. Dritter wurde Armin Gut vom SC Dallenwil.

Auf der kleinen Panoramaschanze gewann in der Kategorie U12 Lokalmatador Felix Kamm – und das erst noch mit neuem Schanzenrekord. Mit Weiten von 16,5 und 17 Metern distanzierte er seine nächsten Verfolger gleich um mehrere Meter.
Ein weiterer Doppelsieg gelang den U10-Athleten, die ihren Wettkampf ebenfalls auf der kleinen Schanze bestritten. Sven Meere aus Hinwil gewann vor seiner Klubkollegin Cornelia Kühne den ersten Podestplatz in seiner Karriere.

Geländelauf gut besetzt

Trotz des schlechten Wetters fanden sich anschliessend über 200 Läufer zum traditionellen Gibswiler Geländelauf ein. Das Teilnehmerfeld setzte sich zusammen aus den Teilnehmern des so genannten Kleeblatt-Laufcups, dem Nordic Weekend der Langlauf-Nationalmannschaft und den Athleten der 20. Sommerkombination.
Der tiefe Boden und die selektive Laufstrecke verlangte den Läufern alles ab. Der überragende Athlet des Tages kam aus den Reihen der Nationalmannschafts-Langläufer. Gion-Andrea Bundi gewann die 8-km-Laufstrecke in der Zeit von 28:31,6 Minuten. Somit distanzierte Bundi seine Verfolger um beinahe 20 Sekunden. Zweiter wurde *Christoph Schnider* aus Andermatt und *Lukas Stähli* vom LC Meilen.

Es begann vor 20 Jahren

Die Panoramaschanze in Gibswil gehört heute zu den *meist genutzten* Skisprunganlagen der Schweiz. Die Geschichte der Anlage begann vor 20 Jahren. Auf Initiative des Gibswilers *Franz Kunz* und der Hinwiler *Kurt* und *Hanspeter Trachsler* hin sowie mit der Unterstützung der «Skiklübler» aus dem Zürcher Oberland wurde die Anlage gebaut.
Aber nicht nur die Sommerschanze in Gibswil geniesst grosse Bekanntheit. Auch die Athleten, welche aus der Nordischen Trainingsgemeinschaft vom SC Hinwil und vom SC am Bachtel, kurz NTHB genannt, regelmässig hervorgehen, gehören zu den Besten der Schweiz. Die NTHB gehört zu den wenigen Schweizer Skiklubs, die im Nachwuchsbereich einen Mitgliederzuwachs ausweisen können. Dies ist nicht zuletzt der professionellen Arbeit des technischen Leiters Martin Höss (Hinwil) zu verdanken.

Telefonbeantworter-Winterservice

Auch im kommenden Winter werden Sie die Möglichkeit haben, sich telefonisch über die Panorama-Loipe informieren zu lassen. Sie erfahren dabei unter anderem den Loipen-Zustand, die Schneeart, die Temperatur und die Witterung im Bachtelgebiet!
Diese Angaben erfahren Sie, wenn Sie die Telefon-Nummer

055 246 42 22 wählen!

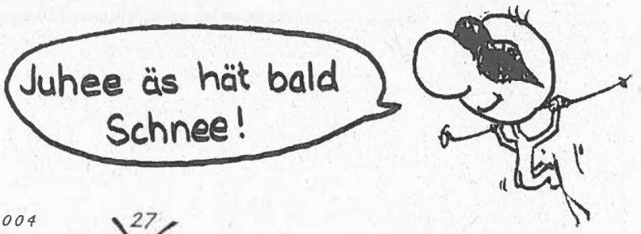


FOTO
WIGET

Bahnhofstrasse 15
8636 Wald
055 246 41 21

Wir
erstellen
Ihre Bilder...

...im eigenen
Haus in
super Qualitat!!!

www.wigetfoto.ch

egli sport

Tel. 055 240 33 07, 8630 Rüti

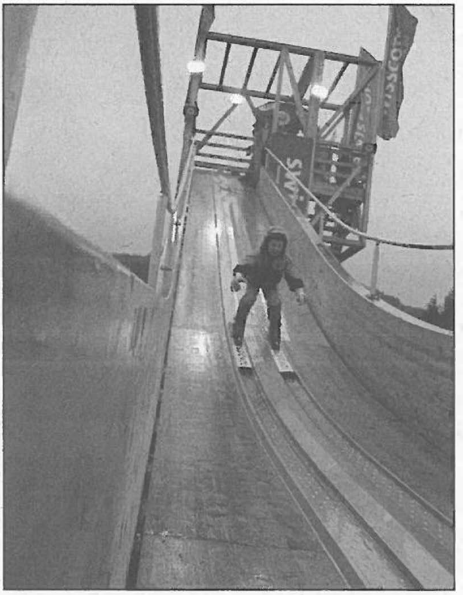
VERANSTALTUNG ... Gewerbemesse Wald

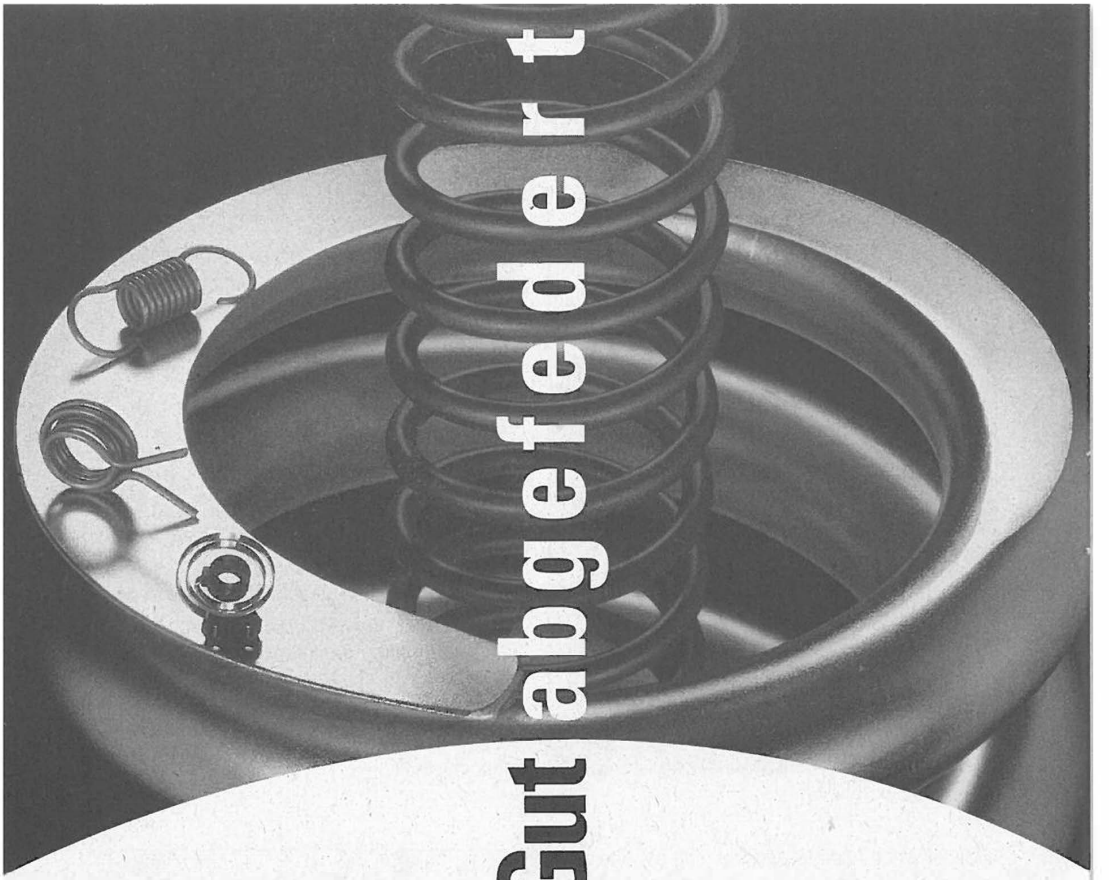
Von Urs Kunz

Mit dem Ziel, Werbung für die Genossenschaft Regionales Sprungzentrum Zürcher Oberland «GRSZO» und dem damit verbundenen Projekt der Sprungschanze in Gibswil zu machen, wurde eine mobile Schanze an der Gewerbemesse errichtet.

Zur Eröffnung der Gewerbemesse fand trotz schlechtem Wetter am Freitagabend das Show-Springen mit dem Nachwuchs der NTHB statt. Weiter ging's am Samstag mit dem Promi-Springen. Mit grosser Begeisterung konnte das Publikum die wagemutigen Promis aus der Region bejubeln. Nicht ganz ungefährlich waren die tollkühnen Sprünge. Zum Glück zählte nicht die Weite, sondern die Eleganz und die Sicherheit für eine gute Bewertung. Wer weiss, ob nicht jemand als Überflieger in den Holzschnitzeln gelandet wäre.

Auch am dritten und letzten Tag hielt der Regen an. Trotzdem fanden viele Kinder mit ihren Eltern den Weg zur imposanten Anlage. Zu Beginn mit grossem Respekt, meisterten alle Kinder, darunter vier Mädchen, den Sprung über den Baken und wollten schlussendlich nicht mehr aufhören mit dem Springen. Und wäre die mobile Sprungschanze nicht schon abgebrochen, so würden sie noch heute Springen.





Bei uns sind aufgestellte Mitarbeiter/innen jederzeit willkommen. In der Produktion genauso wie in den administrativen Abteilungen. Wir suchen technische Mitarbeiter, kaufmännische Angestellte sowie den nötigen Nachwuchs: Lehrtöchter und Lehrlinge.

Nehmen Sie mit unserer Personalabteilung Kontakt auf. Mit Federn sind Sie immer am Puls der Wirtschaft.

BAUMANN

BAUMANN FEDERN AG, Ermenswil, Postfach, 8630 Rüti, Tel. 055/2868 111, Fax 055/2868 511
www.baumann-springs.com

THEMA

... 100 Jahre SwissSki Basel

Von Karin Lattmann

... haben wir nicht erst über die Nordic Games berichtet? Ja, und an diesem Anlass haben wir das erste Mal über den Event in Basel, anlässlich des 100-jährigen Bestehens von Swiss Ski, gesprochen. Spontan haben sich gleich drei Teams gebildet. Auch «meine» Kleinen wollten unbedingt dabei sein... wobei wir da noch nicht so ganz wussten, was mit den bezeichneten Disziplinen wirklich gemeint war. Aber das ganze «Jugend und Sport - Paket» in Basel liess alle Zweifel beiseite... Samstag JO-Olympic – Sonntag Besuch des Europa Parks in Rust. Bevor wir uns wirklich versahen, war auch schon die entsprechende Woche vor der Tür ... schnell schnell haben wir dazu am Montag das Training entsprechend angepasst. Inline-Slalom wurde auf dem riesigen Parkplatz im Atzmännig trainiert. Hano hatte dazu fachkundig einen Parallelslalom ausgesteckt ... Hätten auch alle JOs noch den Telefonbeantworter – für alle die nicht wissen, was damit gemeint ist, alle JOler kennen dies Nummer auswendig – abgehört, hätten auch alle was rollendes unter den Füssen mit dabei gehabt. So waren fürs Erste andere Qualitäten gefragt ... teilen, im Team organisieren und einander helfen... Disziplinen, die ich leider im JO-Olympic-Guide nicht finden konnte ... Aber darin hätten wir allen voran gewonnen.

Gut vorbereitet schleppten wir, oder doch eher die JOs selber, ihr Gepäck am Freitag auf den Bahnhof und ab nach Basel.. und wenn ich meine schleppen, war folgendes an Gepäck unterwegs: Inlineskates, Helm, Schoner, wo immer welche hinpassten, Stöcke, Skischuhe, Badehosen und als kleine Beigabe noch die handlichen Dinge wie Schlafsack, Turnschuhe, einige Kleider für Tag und Nacht... und da sind die Ausgangsklamotten ja noch nicht mit dabei ... ihr seht also, liebe Leserinnen und Leser, die grosse Kunst eines Wochenendes mit den JOs besteht nicht darin, diese möglichst gut in der Rangliste zu plat-

zieren, nein nein... die grosse Kunst besteht darin... all diesen Müll kilometerweise durch die Schweiz zu karren, diesen während einigen Minuten im Einsatz zu sehen und zum Dessert alles inklusive Kinder wieder nach Hause zu bringen... und ich gebe es ehrlich zu... man vergisst ziemlich schnell, wie die Rangliste ausgesehen hat... wenn man in Basel auf dem Bahnhof steht, rundherum Gepäck und Säcke... den wartenden Zug, keine zugesicherten Plätze ... und zu wenig Kinder ... tja, da vergeht jeder Ärger darüber, dass wir den vorherigen Zug um ärgerliche 8 Minuten verpasst haben... man wird ziemlich rasch nervös... Coolness hin oder her... aber, ich fange schon wieder beim Ende des eigentlichen Events an. Dumme Angewohnheit des Autors... aber jetzt zum definitiven Anfang des SwissSki-Weekends!

Hano hat die Herausforderung angenommen und ist mit den drei Gruppen an je fünf Kids am Freitagabend nach Basel gereist. Mit dem gesamten Gepäck, wohlverstanden und am Ende auch mit den richtigen Zugtickets... smile! Leider kann ich dazu nichts berichten, aber es waren alle Kids in Basel vorhanden, alle Gepäckstücke ebenfalls und die Kids voller Vorfreude... ausgeschlafen wie dies halt in einer Unterkunft möglich ist, wo ca. 100 andere Schlafwütige ebenfalls versuchen Ruhe zu finden ... und nebenbei so ganz ohne Lärmdämpfung durch Türen... fun ... da kann man (und auch Frau) jegliche Tonlagen des Schnarchen konsumieren... und für ganz phantasievolle... kann dies ja Musik bedeuten... und diese... diese können dann eben Schlafen... meine (bewährte) Taktik bei diesen Aussichten; Kinder ins Bett bringen – wenn's notwendig ist, eine Geschichte erzählen – alle Schlitzohre überführen, die die Zähne nicht putzen möchten und dann – solange wie möglich NICHT in die Unterkunft zurückkehren. So lange bis man fast ohnmächtig vor Müdigkeit umfällt, damit man das attraktive Schnarchkonzert nicht bis zur Zugabe aushalten muss.

Aber zurück zum Samstag. Meine Reise begann in Wald, nach (vorsichtig ausgedrückt) nicht ganz so erholsamer Nacht aber mit allen Tickets. Für mein sicheres Ankommen sorgten Ursi und Rita und ab Wetzikon noch Andrea. In Zürich reichte es uns genau für eine Tasse Kaffee.. ich bin der SBB ja so dankbar für diese Wartezeiten... wirklich.. das meine ich ernst... und dann weiter mit dem ICE nach Basel... schlafen oder plaudern? Auf Automatik schalten, sich selber plaudern lassen und innerlich die Augen schliessen.. und kaum hat man sich an den unbequemen Sitz gewöhnt, hopp raus... wir sind in Basel! Schnell noch den Situationsplan studieren.. na ja, vielleicht wäre es keine dumme Sache mal ein OL-Training zu besuchen und wenn es auch nur das Ziel sein sollte, möglichst wenig Energie aufwenden zu müssen um die Bachteler-Gruppe in Basel zu finden. Aber es gibt auch noch eine andere Möglichkeit; Karte wieder einpacken, Handy raus... Hanos Nummer wählen... sich leiten lassen... funktioniert tipptopp! Danke Technik!

Auf dem Platz der JO-Olylmpic war schon munteres Treiben... das Wetter zum heulen... die Stimmung und Begrüssung wie ein warmes Wärmegewitter... vier Leiter... drei Gruppen, perfekt! Und ab geht's. Meine Gruppe durfte sich als erstes mit dem Trottinett-Parcours versuchen. Die Trottis waren etwas zu hoch für meine Kleinen... aber gemeistert haben sie den Parcours trotzdem. Gut gemacht... und schon kamen die ersten Werbegeschenke... Säckchen, Würstchen, Nastücher... wohin den mit all dem «Grümpel»? haben wir denn nicht genügend Gepäck dabei... zumal der Reiz des Werbegeschenks nach einigen Minuten vorbei ist! Weiter im Plan Ski-Jumping... na ja, da mussten wir ein wenig mogeln... aber nur im Sinne für den Angeklagten. Die Schanze war doch eine ziemliche Überwindung (zu sehen an der Gewerbeausstellung in Wald) ... und wir waren hatten den Luxus Spezialisten mit dabei zu haben. Michi Zumbach erledigte für die Kleinen diese Disziplin... Michi hat's gefreut... die Kleinen ebenfalls und die Mannschaft hat so nicht aus drei Teams à fünf bestanden sondern aus einem bunten Mix aus fünfzehn Kindern.. fröhlich aufgeteilt in Teams und Disziplinen. Auch bei der Disziplin Waterslide mussten wir auf einen Spezialisten zurückgreifen. Andrin war unser Griff in die Trickkiste. Waterslide war eine spassige, nasse Mutprobe... gar nicht so einfach zu bewältigen. Andrin musste vom Turm in einer Schneespur mit Alpinskis (dazu waren die Skischuhe nach Basel gereist) runter düsen und versuchen möglichst weit auf dem Wasser zu gleiten... nicht alle kamen zur gewünschten Marke... aber alle landeten sie im Wasser-

becken. Zwischen den Disziplinen hatten die Kids immer ausreichend Zeit um sich allen anderen angebotenen Aktivitäten zu widmen, zu welchen sie Lust hatten. Nachdem die Sonne dann auch mal ausgeschlafen hatte und uns im fremden Basel begrüsste, besuchten wir die Nati-Cracks an der Autogrammstunde auf dem Barfüesser Platz. Das war für mich der Schocker des Wochenendes... da sassen die Ober-Cracks der Skinati... so gekleidet das man die erkennen musste... und wenn man sie schon nicht beim Namen kennt... auffallen sollten.. aber der normale Schweizer (oder nur die Basler?) erkennt seine Sportler nicht... einfach nicht... klar ich weiss ich schwenke ein wenig vom Thema ab... Anonymität mag ja einen gewissen Lebenskomfort für Prominente darstellen... aber dass man, in offizieller Kleidung nicht mal einen Augenaufschlag Bemerkung erhält... für all den Aufwand, den man das ganze Jahr betreibt... doch irgendwie ein etwas fahler Beigeschmack... die Kids hatten ihre Freude an Cuche und Co., welche danach auch die verschiedenen Wettkampfstätten der Kids besuchten. Auch Snowboard-Schnupperkurse konnten gebucht werden... ja ja und das mitten in Basel... eine riesen Auswahl an Skilehrern waren unermüdlich damit beschäftigt die Kleinen zu unterrichten... und das auf einem Schneegefälle wo gerade mal drei, vier Schwünge möglich waren... auch hier... den Kleinen hat's gereicht... und Spass gemacht. Nächste Station... Bobanschieben... hmmm, das war doch eine grosse Herausforderung für kleine Leute. Keine Einstellungsmöglichkeiten möglich... dafür Didie Cuche als Coach. Mit dieser Unterstützung, kein Problem. Und dann; die Mutprobe! Sie hatte einen Namen... Inline-Slalom! Start auf der Rampe durch den Kippstangen-Wald ins Ziel runter. Die Rampe entpuppte sich als wahre Herausforderung... nicht nur für die Kids... viel mehr für die Überredungskünste der Trainer... der Sturz von Lea, wir befinden uns noch immer in der Übungsphase, war der Grund der restlichen Minis NICHT von der Rampe zu fahren... Hano hat alle Künste der Überredung angewandt, überzeugt und gewonnen... alle Kids starteten von der Rampe... Sturzfrei! und kamen im Ziel an. Dabei muss ich Lea ein klei-

Kunden der Allianz Suisse haben mehr Freizeit.

Wir erledigen alle Ihre Versicherungs- und Finanzangelegenheiten kompetent und zuverlässig, damit auch Sie mehr Zeit für Ihr Hobby haben.

Allianz Suisse
Generalagentur Gianluca Ablondi
Seestrasse 1013 · Meilen
Tel. 01 924 25 32 · Fax 01 924 25 01
www.allianz-suisse.ch/gianluca.ablondi
Ihr Kundenberater: Jeremias Wigger

Allianz Suisse

Versicherung Vorsorge Vermögen

A company of the Allianz Group

nes Kränzchen winden, nicht jede wäre trotz Sturz auf den Po nochmals die Rampe hochgeklettert und hätte es nochmals versucht und wäre erfolgreich runter gedüst... Super Lea!
Danach war der Event für uns Bachteler gelaufen. Die besten Teams durften sich noch mit den Team-Ski-Parcour messen... wir machten uns auf den Rückweg zur Unterkunft. Tja da wären wir also wieder bei der Unterkunft... das Thema ist schnell abgehackt... siehe irgendwo am Anfang des Berichts. Duschen... und ab zu Onkel Ronald MC Donald... ihr mögt jetzt wettern und schimpfen... aber schaut mal den Kleinen in die Augen wenn sie zur Belohnung beim MC vorbei dürfen... Kommentar überflüssig! Und als Dessert war ja noch Piero auszuhalten.. tja, da ist man und frau vielleicht froh, wenn man wenigstens was im Magen hat. Wir statteten Starbucks noch einen Besuch ab.. Hano kennt nun auch diesen Schuppen... noch nicht so ganz, was es alles Gutes zum Bestellen gäbe... aber immerhin... und nachdem wir einen Augenschein und Ohrenheuler von Piero genossen hatten, die Kleinen fast im Stehen einschliefen, gingen wir mit unseren Kleinsten heim... Heim in die Militärunterkunft.. dazu muss ich ja nichts mehr berichten... meine Taktik bekannt.. ausgeführt und wieder einmal als richtig entpuppt. Erkenntnis des Besuches in Basel... die Basler-Beppis haben ja keine Ahnung, was Ausgang bedeutet...
Am Sonntag morgen war dann das Unternehmen Europa Park an der Reihe. Kinder, Gepäck und Migros-Lunchpaket einpacken, einen günstigen Car aussuchen und möglichst den Chauffeur bezirzen, damit dieser uns vor 18:00 Uhr auf dem Basler Bahnhof abliefert, damit wir zur Zeit zu Hause ankommen und ich den EM-Final geniessen kann. Tja, und wieder muss ich allen recht geben, die der Meinung sind, dass das Traineramt die beste Vorbereitung fürs Leben ist... die Migros-Lunch-Tüte kann ohne Rücksicht auf Inhalt, unter Berücksichtigung der Reaktionsfähigkeit, als Kotz-Tüte umfunktioniert werden... tja, Phantasie ist an verschiedenen Orten gefragt.
Den Europa Park muss ich wohl nicht näher bringen. Die Kleinen bekamen die 100%tige Aufmerksamkeit von uns Erwachsenen, die grösseren konnten sich ganz gut alleine zurecht finden. Mit der eindringlichen Ermahnung auch wirklich zur abgemachten Zeit beim Car zu sein, damit der rücksichtsvolle Chauffeur uns auf den anvisierten Zug bringen konnte, entliess ich diese in die «Freiheit». Und jetzt muss ich allen beteiligten JOs mal wieder ein mega Kompliment machen! Alle, ausnahmslos alle, waren zur Zeit zurück beim Car... da war ich ja so stolz auf euch... wisst ihr das eigentlich?
Mit den Kleinen erlebt man den Park doch auf eine ganz andere Art und Weise... Märlischiff, Nivea-Padelbötli, Wicki-Land, Kletter-Parcour... na ja, halt nicht so die Tour, welche ich normalerweise wählen würde.... aber super gemütlich!
Tja, und jetzt wieder zum Anfang des Berichtes... die Heimreise war eine Tortour... angefangen, dass die fünf bis sieben Personen, welche ebenfalls mit unserem Car fahren mussten bei weitem zu spät kamen, adieu Zug... Adieu Landeshymnen an der Fussball EM... Willkommen schlechte Laune für die verlorene Stunde auf dem Bahnhof in Baaaasel! Und dann die Umsteigerei mit all dem Gepäck... unglaublich... und die Kids waren doch nur ein klitzekleinwenig müde... und immer alle Kinder schön zusammenhalten... hopp hopp, nöd umestah! Koordination mit Eltern, die ihre Kinder bereits in Zürich abholten... weiter weiter zum nächsten Zug... ab Rüti nur noch mit dem Bus... gratuliere SBB... grad es bitz e gschiidi Sach... nerv! Und dann das entspannte abgeben der Kinder... und ab an die Fussball EM... und zur Krönung des Tages... gewinnt noch Griechenland... ist denn gar nichts mehr so, wie ich es mir vorstelle...

Skiclub-Mitglieder: Nicht vergessen!

Winterversammlung 2004

Freitag, 19. November
Restaurant Rössli, Wald

Nachfolger gesucht für die **Herstellung** und den **Vertrieb** des

Langlaufski-Halter «JASCHI»

- Tischmodell zum Spannen der Langlaufski beim Wachsen.
- Wandmontage möglich.

Hallo LL-Fan:
Bist Du kontaktfreudig, handwerklich begabt und bereit ein neues Hobby zu starten? Ruf doch einfach an! **Tel. 052 385 57 39,** Köbi Schirmer

Jubi Nordic Sport

LL Sportgeschäft (Leitung: Jouri Bourlakov)

Rütistrasse 21, 8636 Wald, Telefon 055 266 15 86, Fax 055 266 15 85

Öffnungszeiten: Di–Fr 09.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 16.00 Uhr
Sa 09.00 bis 16.00 Uhr, So + Mo geschlossen

Im Verkauf: Sportbekleidung Textil, Schuhe für Jogging, Walking, Rollski Langlauf-Ski, Stöcke, Wachs und Zubehör, Brillen, Accessoires. (Alles Marken-Artikel)

Angebot: Kurse Nordic Walking, Beratung

HOLZBAU METTLEN GmbH WALD

Albert Schoch, Mettlen-Güntisberg, 8636 Wald ZH
Telefon 055/246 16 57, Fax 055/246 62 58
www.holzbau-mettlen.ch

LAGER ... Sommerlager Bodenmais (GER)

Von Tobias, Andrin, Sämi, Rebecca, Christian, Anastassiia, Theres, Sarah

Anreise

Wir trafen uns um 9.00 Uhr am Bahnhof Wald. Dann fuhren wir um 9.15 Uhr ab. Wir fuhren über Lichtenstein. An einer Raststätte halten wir X-kurz an. Nach zwei Stunden fahren machen wir in einem MC Donald's Halt und essen zu Mittag. Von hier waren es nur noch drei Stunden bis Bodenmais. In Bodenmais angekommen luden wir die Taschen aus und bezogen unsere Zimmer. Um 17.00 Uhr machten wir noch ein kleines Training.

Tobias Kläsi und Andrin Vontobel

Dienstag, 13.07.04

Wie jeden Tag mussten wir um 7 Uhr aus den Federn für das Morgenfooting.
Nach dem Morgenessen war ein 90-minütiges Stock-Training angesagt, in dem wir mit Erich ziemlich durch die Wildnis gerannt sind und uns im Nebel fast verlaufen hätten.
Zum «Zmittag» durften wir wie am Montag unsere Menüs selbst auswählen.
Nachdem wir uns vor dem Fernseher ausgeruht hatten, war am späten Nachmittag eine Trainingseinheit auf den klassischen Rollskier.
Vor dem Znacht hockten wir uns noch in das hauseigene Swimmingpool und Whirlpool, was sehr wohltuend wirkte.
Nach dem feinen Abendessen schauten wir gemeinsam einen DVD an. Um 10 Uhr war für die «kleinen» für die Älteren erst um 10:30 Uhr Nachtruhe.

Sämi Vontobel

Mittwoch

Um 7.15 fing der Tag wie immer mit Frühsport an. Nach einem feinen Frühstück konnten wir uns noch ein wenig erholen, ehe wir zur Rollskibahn los fuhren. Nach einem kurzen Joggen auf der Rollskibahn ging es los. Auf dem Programm stand Rollski Skating Technik. Zwei Stunden später waren wir wieder auf dem Weg zum Hotel. Wir assen «Zmittag» und danach schauten wir Fernseh. Pünktlich um Vier Uhr standen alle wieder vor dem Hotel. Wir rannten mit einem kleinen Umweg zur Turnhalle Bodenmais. Dort angekommen teilten wir uns in zwei Gruppen, U16 und jünger und der Rest. Wir (U16 und jünger) machten ein wenig Kraft und Spieli. Zur gleichen Zeit mussten die «älteren» ein strenges Kraftprogramm machen. Nach dem «Znacht» schauten wir ein DVD. Nach einem schönen, strengen Tag gingen wir müde zu Bett.

Rebecca Vontobel

Donnerstag

Nach dem harten Training der Vortage hatten wir am Morgen Zeit uns zu regenerieren. So besuchten wir die Joska Glasfabrik, die in Bodenmais ansässig ist und unter anderem die Gesamtweltcup Kristallkugeln produziert. Nachmittags standen Kraft und Spiele auf dem Programm. Nach abgeschlossenem Programm machten wir noch einen polysportiven Biathlon mit den Jüngsten des örtlichen Skiclubs.

Freitag

Nach Morgenfooting und Frühstück hatten wir eine «Audienz» beim Bürgermeister von Bodenmais. Begleitet von Presse führte er uns durch das alte Rathaus und erzählte uns ein bisschen über seine Gemeinde. Anschliessend fand ein intensives Stockgang Training statt, bei welchem man zum Leide einiger auch etwas dreckig wurde. Die Nachmittagseinheit war ein Rollskitraining in der klassischen Technik auf der Rollskibahn. Zu Leiden eines interessanten Berichtes blieben die Stürze aus. Wie fast an jedem Tag wurde der Wellness-Bereich des Hotels nach dem Training rege besucht.

Samstag

Der Samstag stand im Zeichen von vier rekordverdächtigen Einheiten: Wie üblich ein Morgenfooting, bestehend aus einigen Metern Jogging, Gymnastik und Kraftübungen, danach ein Fuss-Rollkitest, ein Rollski-Ausdauertraining und einem Fussballmatch über 60 Minuten gegen den einheimischen Skiclub, den wir übrigens mit 4:5 besiegten.

Vorallem der Test war knüppelhart. Nach einem Prolog über 800 Meter startete man mit dem Rückstand mit den Klassisch-Rollskiern. Nach der Hälfte der 8 km langen Bergstrecke wechselte man auf die Laufschuhe, legte 5 flache Kilometer zurück und brachte danach, wieder auf den Rollskis, die restlichen Kilometer hinter sich. Da dies ein Test war, legte man die gesamte Strecke im obersten Pulsbereich hinter sich. Am Abend gewährte uns Juri zwar Ausgang, doch dieser fiel nach einem solchen Programm eher kurz aus.

Christian Spoerry

Montag, 19. Juli 2004

Vormittag

Früh sind wir heute Morgen bestimmt nicht aufgestanden, denn Pause war angesagt. Das passte uns ganz gut, wir konnten ausschlafen, unsere Einkäufe erledigen und das ein bisschen bewölkte Wetter geniessen. Den grössten Teil des Morgens verbrachte ich mit Theres in der Joska-Glasfabrik und half ihr ein Weihnachtsgeschenk für ihre Mum auszusuchen:). Wenn ich mich nicht irre, ist es für Weihnachten noch ein bisschen zu früh...

Nachmittag

Na dann mal los; Kraft stossen auf den Rollski's. Das war ne ganz harte Aufgabe heute. Da gab es ganz schön was zu schwitzen. Alle gaben sich erstaunlich viel Mühe dank Richi's (Erich Keller) Filmkünsten. Von Stürzen kann ich leider auch nicht berichten, denn langsam haben wir's im Griff. Und so durften wir noch zu aller letzt zu Fuss auslaufen. Als Belohnung gingen wir vor dem Nachtessen in die Sauna mit Dampfbad und Whirlpool, - da soll mal einer sagen, Sportler haben's schwer:)!

Anastassiia Bourlakova

Zischtig, 20. Juli 2004

Dasmal hät dä Juri e tolli Stocktraining-Strecki usgsuecht. Das heisst nöd, dass sie easy gsi isch, nämli, dass mer kä nassi Füess becho hät. Diä Dütsche Tourischte sind vo üs rächt beidruckt gsi. Ich weiss nöd, öb sie vo öisem härtä Training beidruckt gsi sind oder doch eher öisi liecht Bechleidig gnossä händ. Nach öisne Schönheitsschlöf sind mer uf d'Rollschii. Zerscht mit dä Klassisch-Rollschii uf nen Pass, wo dä Juri üs scho erwartet hät. Obä acho, fählet d'Nasti und dä Stefan. All vermissed dä Stefan, nach dä Nasti fröget niämärt. Dä Chrigi erchlärt mir dänn, dass es bir Nasti ja normal isch, dass sie sich verlauft. Dä zweiti Teil vom Training isch Skating laufä ufere 1-Kilometer-Rundi. Wo d'Nasti mich überholt, han i si gfröget, wo si au gsi isch...? Sie hät nu gmeint, si und dä Stefan seget ebe di falsch Strass höch, heged aber ihri Zweisamkeit gnosse!

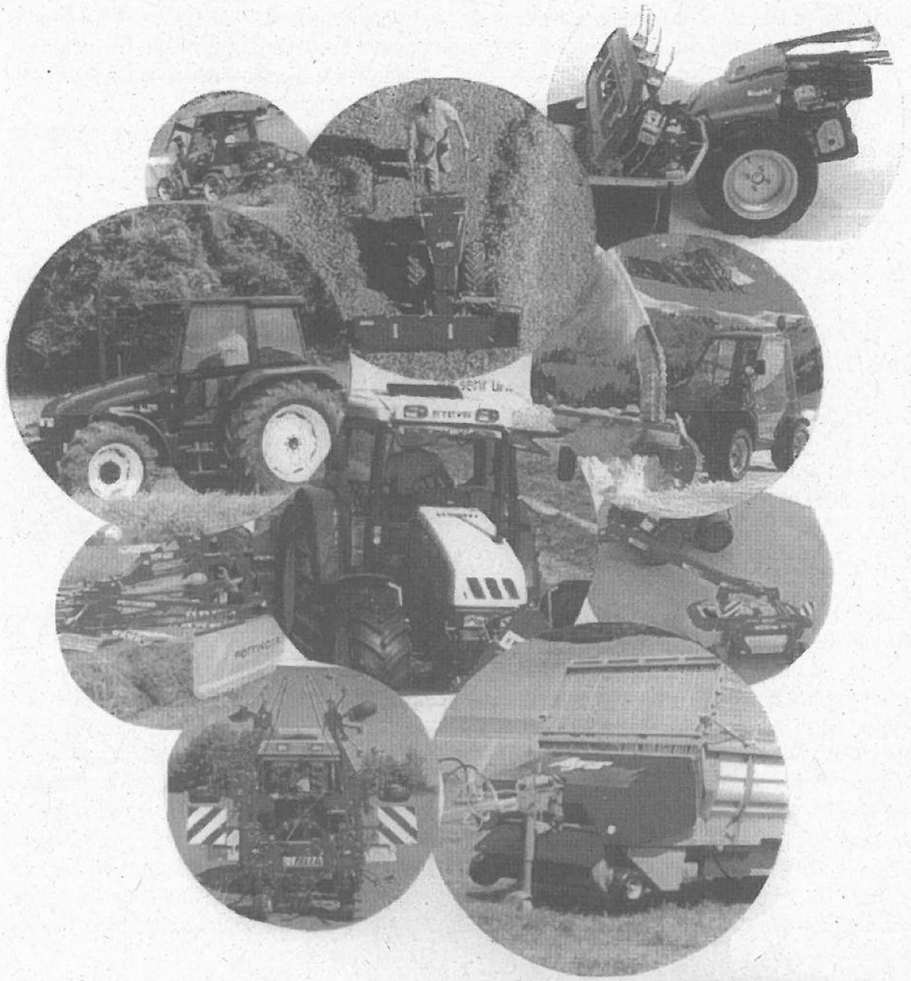
Freiwillig gschribe vo dä Theres Kläsi

Vo da Morga-Sunna gweckt hemmar üsas haiss geliabta Morga-Footing in Agriff gno... Nachama Supar-Zmorga hend miar üs den in 2 Gruppa tailt und sind Richtig Gr. Arber los grennt. S'Wetter isch jenes hammer gsi und zum Glück simmer zimli allas in wundarschöna Wäldar grennt, sust hets üs no verbrutzlat...Ufam Gipfal ako hend miar den dia andar Gruppa widar troffa. Nebam Gipfal-Krüz hemar den alli fürd Fötali posiart, bevor miar für dia wohlverdianti und haissersehnti Abküahlig zum Klina Arbersee abagrennt sind. Vo wega öpa 10 Minuta renna, as isch den doch no öpa a Halbstund ganga...Duna ako hemmar üs den as Renna glifarat wer zerscht im See isch und wia immar hend natürli d'Maitli/Fraua gwunna ;o)...Abar de See...As riiisa Schlammloch...dementschprechend hemmar den au naher usgseh ;o)...Naher hemmar mit öpa 40 Minuta da «kürzischt» «OL-Weg» (gäll Spörry;o)) gno zum Bus. Kürzischt segi, will dia Wassar-Schücha, dia wo nit go «bada» sind, total in dia falsch Richtig grennt sind und schlussendlich bir Tschechischa-Grenza glandat sind. Zum Glück het an Schualbus-Fahrer Verbarma gha mit dena «arma» Sportler und het sie zum üsam Bus bracht. Öpa am 13:30 hemmar den Zmittag gessa....

Ueli Spörri • Mechanische Werkstätte • Wald ZH

Dändler, 8636 Wald ZH, Telefon 055 246 33 62, Fax 055 246 68 35

Reparaturen und Servicearbeiten aller Art
Hydraulikschläuche und Armaturen



Agrarcenter

Am Nomitag isch den üsas letschta Training ufam Programm gstanda. Miar sind zerscht zur Turnhalla grennt. Döta hemmar den zerscht as Volleyball-Mätchli gmacht, gfolgt vomana sehr strenga Kraft-Training. Miar hend zwar nur bedürftigi Grät zur Verfüagig gha, abar au mit dena het da Juri üs zaigt was Kraft-Training haisst.

Nach dr gwohnta Wellness-Tour(Sauna, Dampfbad, Wirlpool usw.) simmar den go Znacht ässa.
Da letscht Obed hemmar wia immar, zerscht Glacé ässa und den no biz DVD luaga, verbracht. Bevor miar go pfüsala sind.

S'letschta, ersehnte Footing het wia immer am 7:15 agfanga. Den hemer üs zum letschta Mal uf da grossi Z'morgabuffet gschtürtst. Schnell packa und dr Bus belada. Früahner als mar denkt het simmer abgfahra. As isch det scho recht haiss gsi, doch as isch immer haisser worda und all dia vo gad kais Fenster ir nöchli gha hend, sind echt Armi gsi. Am Mittag isch scho so haiss gsi, das as aim fascht verschlaga het, wem mar us em Bus gstiga isch für an kurza WC-, Glacé- und Ässhalt. Ca. am 14:00 simmer scho z'Wald gsi, richtig schnäll isch dia Rais ganga. Irgendwia erschöpft, aber z'frieda sind denn alli abgholt worda oder sind mit am Zug hai. An risa Dank a alli Helfer, Betreuer und Trainer

Sarah Holzgang

Egli Mosterei + Getränke
Gastro- und Hauslieferdienst

Schützenstrasse 6, 8636 Wald
Tel. (055) 246 11 32
Fax (055) 246 12 61

Egli's Getränke-Egge Wald
Abholmarkt

Öffnungszeiten: Mo–Fr 7.30–11.30 / 13.30–18.00
Sa durchgehend 7.30–15.00

Nach em Lauf muesch Di nüd lang bsinne,
mir träffed eus im

Restaurant

Frohsinn *inne!*

Familie Elsbeth und Oskar Eberle
Telefon (055) 246 14 51

LAGER ... Trainigslager vom September in Oberstdorf

Von Sascha Dürr

Es war wieder einmal ein schönes Trainingslager und Rudi Höhnl war auch dabei, was nicht so selbstverständlich ist, weil er in Tschechien wohnt. Besonders viele Fortschritte machten Pascal und Adrian. Für einmal waren nicht immer die Grossen im Vordergrund, dieses Mal waren es eher die Kleinen. Auch grosse Fortschritte machte der im vorherigen Jahr so Starke Michi Zumbach, der in ein Zwischentief gefallen war und sich nun wieder hocharbeitet. Im Trainingslager gab es am Schluss noch einen kleinen Wettkampf auf der K60, den Adrian Schuler gewann. Auch noch spannend war, dass die SwissSki-Nati der Kombinierer auch dort war und trainierte. Vielleicht für die WM 2005 in Oberstdorf? Die Schanzen wurden für diese WM 05 in Oberstdorf extra umgebaut. Das heisst, an der K90 ist nicht viel gemacht worden, dafür wurde bei der K120 noch ein hoher Turm gebaut, sowie das Stadion mit weiteren Zuschauerplätzen ergänzt.

Schanzen in Oberstdorf

Pascal Sommer als Überflieger im Nachtspringen von Isny

Pascal Sommer, der im Jahr zuvor noch nicht so gut sprang, mischt jetzt ganz vorne mit. Denn im Nachtspringen in Isny war er besser als seine Teamkollegen Sascha Dürr und Luca Scheurer. Auf der K90 wurde es spannender, denn Sascha Dürr hatte nur 8 Punkte Rückstand auf Pascal Sommer. Schliesslich lag dann am Ende doch Sascha Dürr vorne.

Überflieger Pascal Sommer

Für Neubauten, Umbauten
und Reparaturen die erste Adresse
in der Region!

besmer
SANITÄR
HEIZUNG
SPENGLEREI

Besmer AG
Rütistrasse 23
8636 Wald ZH
Tel. 055 256 20 10
Fax 055 256 20 11

Besmer AG
Goldbühlstrasse 11
8620 Wetzikon ZH
Tel. 01 933 60 80
Fax 01 933 60 81

E-Mail: info@besmer.ch

Max Keller AG

Lüftungs- und Klimaanlagen

Wetzikon
Tel. 01 932 43 48

Zürich
Tel. 01 302 06 28

LAGER ... Ramsau vom 2.–10.10.2004

Von Anna-Lena, Reto und Fabienne

Bei traumhaften Herbstwetter geniessen wir das Trainingslager hier in Ramsau ((eigentlich hätte dieser Bericht von Chrigi und Suti geschrieben werden sollen, da diese gestern bei der Abfahrt zum Gletscher 1 Minute zu spät erschienen. Aber Chrigi war gerade «am Negerli abseilä» und Suti am Tatoo angucken ;-) easy also)).

Am letzten Samstag trafen wir uns alle am Bahnhof in Wald. Nach einer langen, «heissen» Fahrt durch den Arlbergtunnel über Innsbruck und Süddeutschland trafen wir endlich im Fichtenheim ein. Das erste Schnelligkeit- und Krafttraining begann schon beim Kampf um die altbekannten Zimmer.

Der Tag begann jeweils mit einem freiwilligen Frühsport, welcher «grosses» Interesse fand...!! Nachdem wir das reichliche Frühstücksbuffet geplündert hatten, machten wir uns auf den Weg zum Dachsteingletscher.

Die Loipen waren wie jedes Jahr bestens präpariert und wir konnten unsere Klasse aufblitzen lassen. Die Skandinavier staunten nicht schlecht als wir an ihnen vorbeiflitzten. Dazu kam, dass wir dieses Jahr vom besten Wetter profitieren konnten und meistens bei blauen Himmel und Sonnenschein trainieren konnten, was die vielen langen Schlaufen auf dem Gletscher wenigstens ein bisschen kürzer erscheinen lässt.

Nach dem Mittagessen gönnten wir uns ein längeres Mittagsschläfchen. Anschliessend ging es zu Fuss oder mit den Rollskis weiter.

Durch das harte Training hoffen wir, dass wir auch nächste Saison wieder auftrumpfen werden. Wir möchten zum Schluss noch unserem Leiter-Team danken, die uns dieses tolle Lager ermöglicht haben.

WETTKAMPF ... 24-h Inline Rennen 4.+5. Sept. 2004

Von Julia Kägi

Alle Jahre wieder! Nach dem letztjährigen Erlebnis in Goumens-La-Ville, waren (fast) alle davon überzeugt, solche Strapazen nicht mehr auf sich zu nehmen. Pepi verfügt jedoch jedes Jahr erneut über die Fähigkeit, uns zum Mitmachen zu motivieren.
Nachdem ein Teil des Männer- und Frauenteams bereits am Freitag nach Goumens-la-Ville reiste, dachte sich der andere Teil schlauer zu sein, wenn sie erst am Samstagmorgen losfahren würden. Leider standen diese dann über eine Stunde im Stau und so wurde der Start des Rennens, unter anderem auch wegen anderen Teams, die nicht anwesend waren, um eine Stunde nach hinten verschoben.

Endlich angekommen, musste alles relativ zügig über gehen: die elektronischen Chips verteilen, umziehen und bereits die erste Portion Spaghetti verdrücken. Und schon viel auch schon der Startschuss! Nach einem schnellen Start um 13.00h führte die Strecke über 1.1 Kilometer auf nicht immer optimalem Asphalt mitten durch das kleine Dorf Goumens-la-Ville, vorbei an der Kirche und den verschiedenen kleinen Beizlis, die auf der ganzen Strecke verteilt waren.
Bereits nach wenigen Minuten wurden die ersten Massagen genossen, und wer weiss, ob sich Eva bewusst war, auf was sie sich da alleine einliess; Und dies während 24 Stunden...

Nach guten sechs Stunden wirkten alle noch relativ frisch. Bisher waren in unseren beiden Teams zum Glück noch keine Stürze zu verzeichnen und auch das Wetter zeigte sich von der besten Seite. Doch das Glück hielt nicht lange an. Um 20.00h erlitt das Frauenteam einen Ausfall wegen Übelkeit und Kopfschmerzen. So wurden sie gezwungen, die Nacht nur zu viert in Angriff zu nehmen. Kurzerhand wurde in beiden Skiclub Teams im dreiviertel Stunden - Rhythmus gewechselt, statt üblich halbstündlich. So wurden längere Erholungspausen ermöglichen. Jeder hatte so den Auftrag, sobald er von seinen Runden zurückkam, den Übernächsten zu wecken, was auch mehrheitlich gut funktionierte.
Gegen Mitternacht fuhren wir Frauen wieder zu fünft, aber leider nur für kurze Zeit, da Sabrina in der steilen Abfahrt einen Sturz erlitt und dabei fast eine halbe Körperseite aufschürfte.
Nach einer langen Nacht und vielen guten Bekanntschaften rückte das Ende des Rennens immer näher. Die letzten Mahlzeiten wurden zu sich genommen und jeder biss nochmals auf die Zähne. Um 13.00h am Sonntagmittag wurde das Rennen beendet und alle Inliner begaben sich auf die Abschlussrunde, um in einer richtigen Zeremonie das Ende zu feiern.
Erschöpft, aber frohen Mutes ging es anschliessend wieder zurück nach Hause.
Herzlichen Dank an Alle! Das waren zwei intensive und erlebnisreiche Tag.

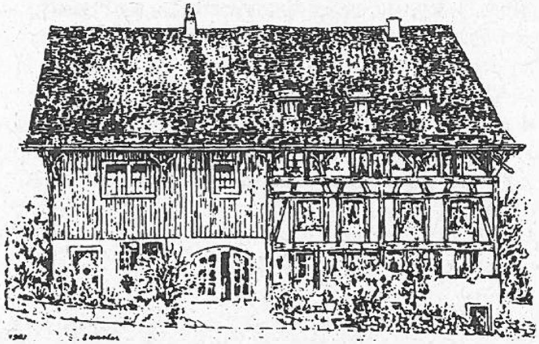
Team SC am Bachtel Power

Patrick Erismann
Michael Frei
René Wenger
Pascal Hessikammer
Eric Oberholzer
Rang 7 Fitness (von 46)

Team Bachtel Ladies

Isabelle Erismann
Julia Kägi
Sabrina Erismann
Susanne Frei
Conny Gutknecht
Rang 3 Speed (von 5)

«MÖBEL ALTER MEISTER – MEISTERHAFT RESTAURIEREN»



Antiquitäten + Restaurationen

August Böckli
Lehenhof, 8607 Seegräben
am Pfäffikersee
Telefon 01 932 17 24

Permanente Ausstellung auf 3 Etagen

Montag bis Samstag durchgehend geöffnet

Sie finden bei uns sorgfältig restaurierte Bauern- und gutbürgerliche Möbel aus dem 18. und 19. Jahrhundert

Mitglied des Verbandes Schweizerischer Antiquare und Restauratoren

Die feine Pizza gibts in Gibswil

GASTROBETRIEB
Gibswiler Stube

Priska Schmucki und Team lassen Sie Gastronomie erleben. Telefon 055 245 22 42 · www.gibswilerstube.ch
Montag und Dienstag Ruhetag

VERANSTALTUNG ... Winteranlässe

Von Dani Biedermann

Bachteler Skitag FIS Rennen - Swisscom-Cup und ZSV-OSSV-SSW Verbandsmeisterschaften

Bereits zum 5. Mal kann der SC am Bachtel am 7. und 8. Februar 2005 ein FIS-Rennen durchführen. Das international ausgeschriebene Rennen zählt zum Schweizercup. Am Samstag können wir wie in den vergangenen Jahren ein Sprint in der klassischen Technik durchführen. Am Sonntag findet ein klassisches Rennen mit Einzelstart statt. Bereits am 7. und 8. Januar können wir die Verbandsmeisterschaften organisieren.

Die Anzahl der Swisscom-Cup Anlässe wurde reduziert. Dank unseren guten Anlässen in den vergangenen Jahren bekamen wir die Zusage für einen Anlass. Dieser Anlass findet 10 Tage vor der WM statt, dadurch können wir wieder mit einer guten internationalen Besetzung rechnen. Die ersten Anfragen von ausländischen Verbänden habe ich bereits erhalten.

Das Programm der Regionalmeisterschaften

Am Samstag findet das Einzelrennen der Regionalverbände OSSV, SSW und ZSV statt. Am Sonntag sind die Staffeln an der Reihe.

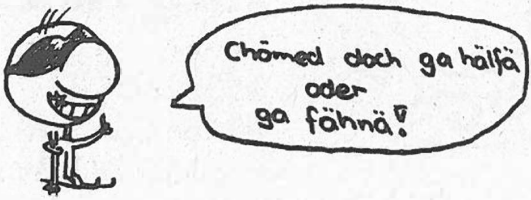
Das Programm des FIS/Swisscom-Cup

Am Samstag wird um 13.00 Uhr zum Prolog des Sprint Wettkampfes über 0.8 bis 1.4 Kilometer in der klassischen Technik gestartet. Um 14.00 Uhr beginnen die KO-Sprints. Dabei starten jeweils vier Athleten, die besten zwei kommen in die nächste Runde. Am Sonntag wird um 10.00 Uhr zum Einzelstart in der klassischen Technik, für die Damen über 7.5 km, die Junioren über 10 km und die Herren über 15 km gestartet. Am Samstag Morgen findet zusätzlich die Master SM statt.

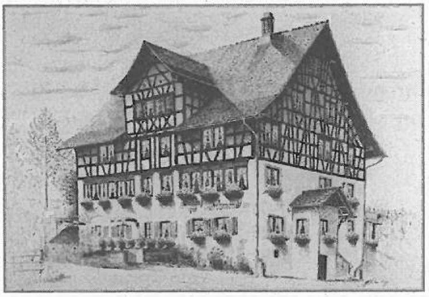
Wer hilft mit?

Das Organisationsteam braucht für diverse Aufgaben eure Unterstützung. Bitte reserviert diese Termine. Das OK wird auf euch zukommen oder meldet euch bei mir.
Die Wettkämpfe werden auf unseren Loipen in der Amslen durchgeführt.

Wir wünschen uns für diese Anlässe gute Schneeverhältnisse, damit wir gute Werbung für den nordischen Skisport in unserer Region machen können. Ich hoffe, dass alle Freunde des nordischen Skisportes an diesen Wochenenden in irgend einer Art an der Strecke anzutreffen sind um die interessanten Wettkämpfe mitzuerleben.



Wirtschaft zur Schwendi, Bauma



«Ob nach em Chrampfe oder Sport
d' Schwändi isch de richtig Ort!»

Jeden 3. Montag im Monat «Stubete»

Höflich empfiehlt sich
Familie A. Keller-Neukomm
Telefon 052 386 11 69

Dienstag und Mittwoch geschlossen

Die Druckerei für:

- Visitenkarten
- Rechnungen
- Prospekte
- Briefbogen
- Garnituren
- Preislisten
- Couverts
- Vereinsbroschüren

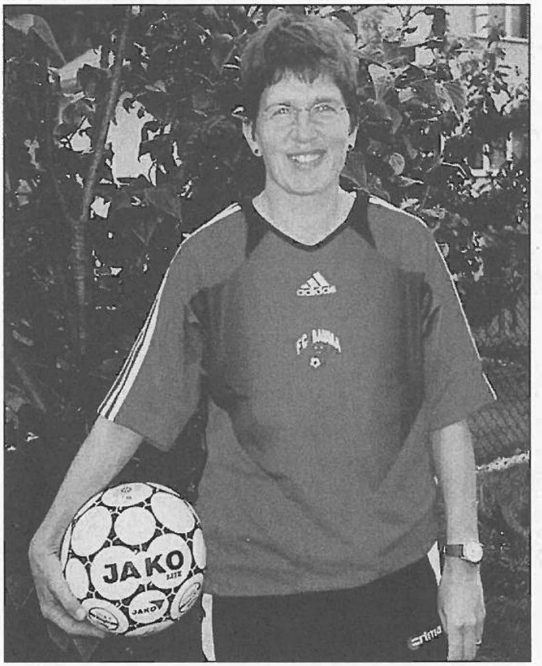
ERISTRA DRUCK AG

**Buchdruck
Offset
Jürg Hess-Vogt**

Erikastrasse 4
8632 Tann
Telefon 055 240 24 93
Fax 055 241 26 52

ZAPPEN ... Brigitte Gyr

Von Doris Stalder



Zur Person:

Name:
Brigitte Gyr

Geburtstag:
9. August 1964

Autogrammadresse:
Buggelacher, 8636 Wald

Beruf:
Hausfrau

Zivilstand:
Verheiratet, 2 Kinder

Club:
FC Bauma/Wald
SC Diemberg

Hobbies:
Sport

Bisherige Erfolge:
Olympiateilnahme Seoul '88 mit Velo
Weltmeisterschaftsteilnahmen mit Velo
2. Rang Züri-Laufcup 2004
2. Rang Kleeblattcup 2004

Hoi Brigitte. Es freut mich, dass du dir die Zeit nimmst für ein Interview.

Du bist am Züri Oberländer Duathlon engagiert als Chefin Velostrecke. Ich kenne dich aber von früher, als ich auch noch am 5-Tage-Berglaufcup mitgemacht habe. Deinen Namen liest man immer wieder in den Zeitungen. Was gibt dir die Motivation, so lange im Wettkampfsport dabei zu sein?
Der Plausch und die Freude am Sport.

Früher warst du eine bekannte Velofahrerin, nachher hast du mit Erfolg zum Laufen gewechselt. Diese beiden Sportarten ähneln sich ja noch. Aber ich habe gehört, dass du auch im Fussball dabei bist. Wie kamst du dazu?
Der FC Wald hatte Frauen gesucht. Ich spielte schon immer gerne Fussball. Also sagte ich ja.

Hast du eine Lieblingsmannschaft und gehst du dir auch Matchs der Superleage anschauen?
Im Stadion habe ich noch nie bei einem solchen Match zugeschaut. Ich bin auch nicht Fan einer bestimmten Mannschaft. Aber im Fernseher sehe ich mir viel Matchs an, egal was. Es interessiert mich sehr.

Wie engagiert bist du im Fussball?
Am Dienstag und Freitag helfe ich beim Training der E1 Junioren vom FC Wald mit.

Als Hilfstrainerin gibt man seine Erfahrungen aus der ebenfalls selbst ausgeübten Sportart weiter. Hast du viele Erfahrungen sammeln können oder trainierst du etwas mehr Ausdauer mit deinen Jungs als üblich?
Ich habe doch schon einige Erfahrungen sammeln können. Im Winter joggen wir einmal die Woche, aber das liegt nicht an meinen Lauferfahrungen.

Konntest du deine Truppe auch schon mal überreden an einem Lauf teilzunehmen?
Nein. Aber das wäre mal was. Fussballer zum Laufen zu überreden ist zwar ziemlich schwierig. Sie spielen lieber.

Wieviele E1 Junioren habt ihr zur Zeit?
Elf.

Ab welchem Alter kann man im Club mit Fussball beginnen?
Ab der 1. Klasse.

Hat man eine Chance Karriere zu machen, wenn man bei euch beginnt, oder muss man gleich bei einem renommierten Club anfangen?
Es hat einige Junioren, die es von Wald aus geschafft haben in die Trainingsgruppe U14 aufgenommen zu werden.

Wie kommt man dorthin?
Die Trainingsgruppe ist Regional. Wenn man das Ziel hat dabeizusein, kann man sich für drei Probetrainings anmelden. Wenn man guten Einsatz zeigt und talentiert ist, wird man in die Trainingsgruppe U14 aufgenommen. Die Jungen trainieren dann fast täglich in Hinwil, die Mädchen in Oerlikon.

In welchen Kategorien und Ligen kann der FC Wald eine Mannschaft stellen?

Kifu	7- und 8-jährige	
E-Junioren	9- und 10-jährige	3 Mannschaften
D-Junioren	11- und 12-jährige	2 Mannschaften
C-Junioren	13- und 14-jährige	1 Mannschaft
B-Junioren	15- und 16-jährige	je 1 Mannschaft Junioren und Juniorinnen
3. Liga		1 Mannschaft
4. Liga		1 Mannschaft
Senioren		1 Mannschaft
Veteranen		1 Mannschaft

Im nordischen Sport hören viele Jugendliche im Alter zwischen 16 und 20 auf und wollen lieber im Beruf weiterkommen. Habt ihr diese Probleme im Fussball auch?

Momentan gerade ist es besser. Aber es ist auch bei uns so. Dabei ist es nicht unbedingt der Beruf, sondern auch die Freitzeit, die die Jungen je nach Lust und Laune geniessen wollen.

Wie läuft eine Saison ab, Saisonhöhepunkte, Anzahl Spiele usw.?
Bei den E1 Junioren ist das Ziel; möglichst viele Siege. Die Saison dauert von März bis Juni und von August bis November, dabei findet fast wöchentlich ein Spiel statt. In den Ferien gibt es weniger Spiele. Im Winter spielen die Jungs in der Halle und nehmen an einigen Hallenturnieren teil, wie dem Gedenkturnier von Harry Rüegg in Wald.

Aber du spielst auch in einer Mannschaft?
Ja. Beim FC Bauma. Die Frauen des FC Wald haben mit Bauma fusioniert. Wir spielen in der 2. Liga. Unser Ziel ist es, in der Mitte der Tabelle klassiert zu sein, damit wir sicher nicht absteigen. Wir spielen eine Frühlings-, diese beginnt im März und eine Herbstrunde, die endet im November. Im Sommer haben wir eine kurze Pause.

Diese 2. Liga, wie weit herum spielt ihr geographisch?
Im Kanton Zürich. Ein paar wenige Mannschaften aus den Nachbarkantonen sind auch noch dabei.

Was sind Fussballerinnen für Typen? Früher hatte ich das Gefühl, Fussballerinnen sind eher «Ruechä».
Bin ich ewa ein Ruech? Aber Spass beiseite, es gibt sicher welche.

Trotz dem Fussball machst du noch an vielen Läufen mit. Was sind deine Ziele in nächster Zeit? Wo nimmst du teil?
Im Herbst bestreite ich sicher noch den Walliseller-Lauf. Nächstes Jahr ist wieder der Zürilaufcup mein Ziel.

Was sind deine Lieblingsläufe?
Läufe bis 15 km. Die Läufe des Zürilaufcups sind daher ideal.

Hast du schon einmal an einem Marathon mitgemacht?
Ja, einmal in New York.

Wieviel trainierst du?
Fast täglich. Am Mittwoch und Freitag gehe ich ins Fussballtraining, am Montag und Donnerstag laufe ich mit Kollegen. Dazwischen mache ich alleine kurze Joggingeinheiten.

Wo ist das Velo?
Das Velo brauche ich eigentlich nur noch zum einkaufen.

Du hast dieses Jahr auch an unserem Geländelauf in Gibswil mitgemacht (2. Rang). Wie hat es dir gefallen, zum Beispiel das Schanzenrutschen?
Es war cool. Das Rutschen war lustig. Das nächste Mal bleibe ich aber etwas länger auf dem Füdlibob sitzen, damit ich nicht so weit über den Teppich spulen muss. Die Strecke ist streng, aber ich habe das sehr gerne. Die Wiese runter war es etwas rutschig, da hatte ich gegen die waghalsigen jungen Damen keine Chance. Ich mache wieder einmal mit.

Was war dein persönlich grösster Erfolg im Sport?
Die Qualifikation für die Olympiade '88 im Velofahren. Nur die drei besten konnten mit.

Welchen Rang hast du erreicht und seit ihr da noch jeder für sich gefahren?
Ich wurde 40. Ja, da wurde noch nicht gross mit Mannschaftstaktik gefahren.

Du hast Familie mit zwei Kindern. Treiben sie auch Sport?
Jasmin und Alexander spielen Fussball im FC Wald, Jasmin zusätzlich im U14 in Oerlikon und sie macht auch an einigen Läufen mit.

Nun unsere obligate Frage: Bist du auch schon mal auf Langlaufskis gestanden?
Ja. Früher machte ich Langlauf als Ausgleich zum Radsport. Ich habe da auch am Einsiedler Volkslauf mitgemacht. Am Rennen der Textilfirmen in Gibswil war ich auch mal dabei.

Vielen Dank für das interessante Gespräch. Ich wünsche dir alles Gute und viel Erfolg.

ZO
sport & mode
züri oberland

8623 Wetzikon

Ihr Sportspezialist für Winter und Sommer

- Alpin Ski, Original Rennski, Snowboard, Langlauf
- Winterbekleidung der Top Marken auch für die Kleinen
- Skischuhe vom Rennläufer bis hin zu Kinderschuhen
- Skischuh-Klinik, wenn die Schuhe drücken
- Ortofit Sohleneinlagen für alle Sportarten
- Kinder-Ski-Kaufsystem, im Austauschverfahren oder Miete
- Ski- und Snowboard-Service
- Eigene Skisportschule «Edelwyss»: Auskünfte im Geschäft

Tag der offenen Tür 29. und 30. Oktober 2004

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Marianne Emch & Dölf Ulrich

Bahnhofstrasse 275 · 8623 Wetzikon · Tel. 01 930 29 32 · Fax 01 930 29 35
e-mail: info@zo-sport.ch · Internet: www.zo-sport.ch

... und immer schön

bleiben ...

Wer unverkrampft daher kommt, kommt weiter.

Dies gilt im Sport genauso wie im Alltag. Schenken Sie Ihrem Körper die nötige Aufmerksamkeit, damit Sie nicht plötzlich auf der Strecke bleiben ...

GESUNDHEITSPRAXIS
MAX BLUM

Spitalstrasse 2 - 8630 Rüti - Tel. 055/241 23 09

- Wirbelsäulen-Basis-Ausgleich
- Craniosacral-Therapie
- Klassische Massage
- Augentraining

VELO LADE
8335 HITTNAU

ZIEGELHÜTTENSTR. 8
TEL: 043 288 84 80
www.veloladehittnau.ch

ROLF BAUMER+GERDA EGLI

BACHTEL-KÖCHE ... Bunte Nudeln nach Art von Susanne

von Susanne Di Nardi

Doris hat mich angefragt, ob ich ein feines Rezept für den Bachteler Schii wüsste. Nun habe ich dieses für euch ausgesucht.

Für 4 Personen

Zutaten:

100 g	**Parmesan am Stück**
1 Beutel	**getrocknete Morcheln**
2	**Karotten**
300 g	**breite Nudeln**
etwas	**Salz**
1/2	**Zwiebel**
1 Bund	**Petersilie**
20 g	**Butter**
1 dl	**Rotwein**
1/2 Würfel	**klare Sauce**
2 dl	**Rahm**
wenig	**Pfeffer, Paprika, Cayenne**

- Morcheln einweichen.
- Von den Karotten mit dem Sparschäler Streifen abziehen. Mit den Nudeln in siedendes Salzwasser geben. Ca. 8–10 Minuten kochen.
- Morcheln halbieren und spülen. Zwiebel und Peterli hacken. Alles in 20 g Butter dünsten. Mit Wein ablöschen. Nach 5 Minuten den Saucenwürfel darüberbröseln und den Rahm beifügen. Aufkochen und würzen.
- Nudeln und Karotten abgiessen und mit Sauce überziehen. Parmesan mit dem Sparschäler in Späne schneiden und darüber verteilen.

En Guete!!!

Die Wildfrucht Morinda Citrifolia (Noni) hat 800 mal mehr Enzyme als Ananas.

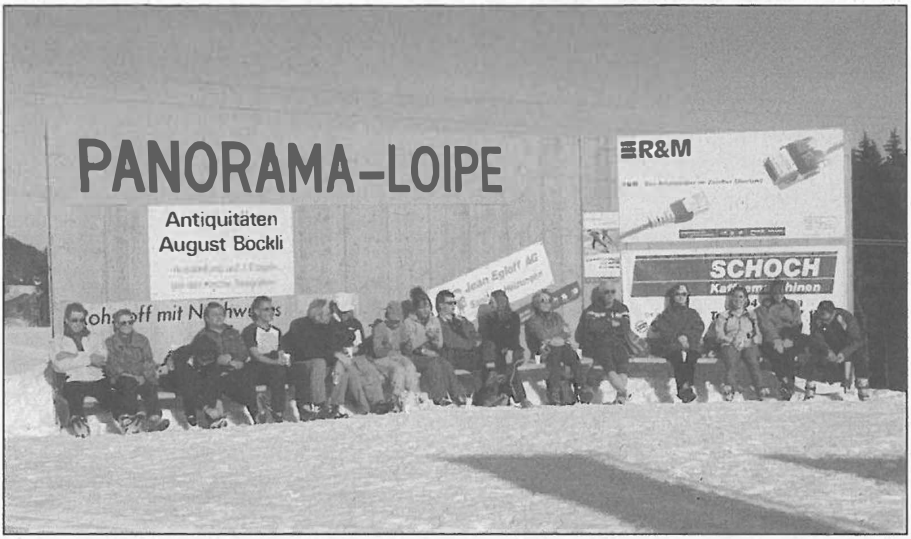
Morinda Citrifolia (Noni):
auch für die Bachtelianer!

- Wie ein Weltmeister schneller ans Ziel
- Ausdauer und Kraft wie ein Bär
- Gesund und fit durch Winter und Sommer
- Jeden Tag ein Schluck NONI-Saft – das bringt's

Robert Kohler
Topwell
Talacherstrasse 18, 8630 Rüti
Telefon 079 421 09 55
www.morinda.com

LAGER ... Werbebande oder Firmentafel

Möchten Sie Ihre Werbebande oder Firmentafel in der kommenden Wintersaison 2004/2005 beim Suppenwagen auf der Amslen platzieren?



Auskunft erteilt: Felix Vontobel
Chräzenweg 3
8335 Dürstelen-Hittnau
Tel. P: 01 951 10 01
G: 01 931 81 14 Direktwahl
E-Mail: felixvontobel@bluewin.ch

Honegger
Elektro · Telecom

Bahnhofstrasse 30 • 8636 Wald
Telefon 055 266 11 33 • Fax 055 266 11 34

www.honegger.com

TIREGA CONSULTING AG
Spittelgasse 11 • 8636 Wald • Telefon 055 246 62 63

Gut getrocknetes
Brennholz
nach Wunsch gesägt und gespaltet, hineingetragen und aufgeschichtet.

Fam. Hans Bühler
Stigweid 35, 8636 Wald, Telefon 055 246 43 80 / 079 719 36 80
E-Mail: h.buehler@gmx.ch

ATHLETEN ... Kaderzugehörigkeiten

Dank den guten Leistungen im letzten Winter konnten sich folgende Athleten für ein Regional- oder National-Kader qualifizieren:

Langlauf

ZSV-Kader:	
Damen B-Kader:	Nastia Burlakova, Anna-Lena Fankhauser, Sarah Holzgang, Theres Kläsi
Herren B-Kader:	Claudio Bolt, Thomas Suter
Junioren A-Kader:	Roger Gerber
Junioren B-Kader:	Christian Spoerry, Stefan Vontobel
Junioren C-Kader:	Reto Leutert, Marco Suter, Michael Suter
U16 B-Kader:	Dinah Holzgang, Andrea Vontobel, Rebecca Vontobel
U16 + U14 C-Kader:	Tobias Kläsi, Andrin Vontobel, Sämi Vontobel

Nordische Kombination/Springen NTHB

SwissSki-Kader:

B-Kader NK:	Michi Hollenstein
C-Kader Skisprung:	Christoph Höss
Junioren Nationalmannschaft NK:	Nicola Bay, Marco Gerber, Felix Kläsi

ZSV-Kader NK:	Marc Russheim, Christian Zumbach, Michael Zumbach, Pascal Sommer, Sascha Dürr
ZSV-Kader Skisprung:	Fabian Koch, Michi Gübeli, Luca Scheurer, Moreno Beer, Fabian Mächler

Biathlon

SwissSki-Kader:

Herren C-Kader:	Jürg Kunz
Herren Junioren-Kader:	Claudio Böckli

Nationalkader Ski-OL

Herren B-Kader:	Pascal Messikommer, Florian Rüegg, Hans-Heiri Spoerry
Junioren-Kader:	Christian Spoerry

!!! Herzliche Gratulation !!!

RESSORT ... Karrierenrückblick

Von Conny Porrini

Nach der Saison 2002/2003 war ich mir erst nicht so ganz sicher, ob ich noch eine Saison anhängen sollte. Aber da auch ich mich wenigstens einmal für eine Weltmeisterschaft oder Olympische Spiele qualifizieren wollte, habe ich nach einer Auszeit im April 2003 beschlossen, dieses grösste Ziel im Leben eines Sportlers mit allen Konsequenzen anzustreben. So startete ich mit neuer Überzeugung ins Sommertraining zur Saison 2003/2004.

Ich war mir von Anfang an im Klaren darüber, dass die Qualifikation für grosse Meisterschaften nur möglich sein werden, wenn ich mir einen Platz in einem nationalen Kader eroberte. Da ich dies jedoch schon seit Jahren versucht hatte, probierte ich es mit dem Wissen, nicht mehr machen zu können als einfach mein Bestes zu geben und der Überzeugung, auch so schnell laufen zu können, wie die Weltbesten. Ich war davon überzeugt, dass ich es packen kann, dass ich besser langlaufen kann, als ich es die letzten Jahre getan habe.

Um mich für ein nationales Kader zu qualifizieren, war es für mich von Saisonbeginn an wichtig, besser zu sein als die Kaderathletinnen. Ich wollte es also im Goms am 6./7. Dezember 2003, dem ersten FIS-Rennen der Saison in der Schweiz, allen zeigen. Da am Sonntag wie immer ein Sprint auf dem Programm stand und ich mir in dieser Rennform nicht eben gute Chancen ausrechnen konnte, blieb mir am Samstag (7,5 km klassisch) genau eine einzige Chance, mich für einen Platz am Weltcuprennen in Davos aufzudrängen. Und dort wiederum müsste ich mein ganzes Können auspacken, um mich möglichst schnell für einen Weltcup im Ausland zu empfehlen.

Natürlich kam wieder einmal alles anders:

Pünktlich zu Saisonbeginn wurde ich krank (einmal mehr eine Nebenhöhlenentzündung). Mit Goodwill von Swiss Ski und dank meinen letztjährigen Saisonresultaten hätte ich in Davos, der einzigen Langlauf-Weltcupveranstaltung in der Schweiz, trotzdem starten dürfen. Da ich mich bis am Freitag vor dem Wettkampf einer Antibiotikakur unterziehen musste, machte das für mich jedoch keinen Sinn. Schliesslich zählt nur das Resultat und, realistisch gesehen, ist es nach zwei Wochen Bettlägerigkeit und fünf Tagen Antibiotika unmöglich, ein zählendes Resultat zu schaffen, das heisst Weltcuppunkte zu erreichen.

So drehte ich Däumchen, bis ich ganz gesund war und startete einen erneuten Formaufbau. Meine Saison eröffnete ich kurz vor Weihnachten mit einem Regionalrennen in San Bernardino. Dieses brachte mir die erhoffte positive Gemütsverfassung zurück: Ich konnte einen überlegenen Sieg feiern und die Organisatoren zeigten mir, dass sie sehr erfreut waren, dass ich ihren Wettkampf mit meinem Erscheinen bereicherte.

Mein erster zählender Wettkampf fand dann eine Woche später in Campra statt. Es gelang mir, mich an beiden Wettkämpfen dort einzureihen, wo ich vor Jahresfrist aufgehört hatte. Ein geglückter Start also, nach so kurz zurückliegender Krankheit.

Nach einem weiteren überlegenen Sieg an den Zürcher Verbandsmeisterschaften fand glücklicherweise ein COC-Rennen (Europacupniveau; gilt als Qualifikationsbasis für Weltcuprennen im Ausland) in Klosters statt. So konnte ich ohne Qualifikation an einem COC-Rennen starten. In der so genannten nationalen Gruppe. Dort dürfen all jene starten, die das Niveau eines COC-

Wettkampfes ungefähr erreichen können, sich jedoch nicht für die internationale Gruppe qualifizieren konnten. Für Betreuung und Unterkunft muss selber gesorgt werden (Dank Skiclub und Dani kein Problem für mich!). Mit einem guten 10. Rang meldete ich mich als drittbeste Schweizerin endgültig zurück – und glaubte mehr denn je, dass noch alles offen war für diese Saison, also auch meine, zugegebenermassen hochgesteckten Ziele, noch zu erreichen seien.

So bereitete ich mich motiviert und frohen Mutes auf die Schweizermeisterschaften in Pontresina vor. Mein souveräner zweiter Rang (auf Platz eins fehlten 15 Sekunden, auf Rang 3 hatte ich einen passablen Vorsprung von 45 Sekunden) brachte mir, sofern noch irgendwelche Zweifel übrig gewesen wären, die Überzeugung zurück, dass ich in ein Swiss Ski-Kader gehöre und die Berechtigung habe, für die Schweiz an Weltcuprennen zu starten.

Dies durfte ich dann auch. Zum allerersten Mal im Ausland. Der Weltcup in La Clusaz, Frankreich, brachte mich wieder in die Wirklichkeit zurück und zeigte mir, dass wenn alles zusammenstimmt (so wie an der Schweizermeisterschaft), einiges drin liegen kann. Auf einer Strecke wie an dieser Weltcupveranstaltung in einem für mich absolut neuen Umfeld es aber eine überdurchschnittliche Leistung meinerseits gebraucht hätte, um in der Rangliste dort anzutreffen zu sein, wo ich es für weitere Auftritte im Weltcup hätte sein müssen. Ich hatte durchaus keinen schlechten Wettkampf gezeigt, nein, aber es war alles so neu, so ungewohnt. Es war mir nicht möglich, schneller zu laufen.

Ich war deshalb sehr dankbar, dass ich mit dem Start an der Vor-WM in Oberstdorf, Deutschland, eine erneute Chance bekam – und konnte sie wiederum nicht packen. Es lief zwar besser als in Frankreich, doch den Start hatte ich vollkommen verschlafen. Dass ich trotzdem zweite von drei Schweizerinnen werden konnte, bestätigte mir immerhin, dass ich es lernen werde, an Weltcuprennen weiter nach vorne zu laufen.

SM Pontresina 2004, 10 km Skating

Dies wurde mir aber nicht zugestanden. Ich wurde an die COC-Wettkämpfe zurückgeschickt. Das jedoch war diese Saison nicht mein Ziel. Ich wollte Weltcup laufen! Trotz konstanten Wettkämpfen in den vordersten Rängen (4., 5. und 6. Rang) konnte ich mich dafür aber nicht mehr qualifizieren und war folglich mit meinen Leistungen nicht zufrieden.

Danach stimmte für mich nicht mehr viel zusammen. Ich hatte mental wohl etwas «abgehängt». Merkte, dass ich meine Ziele in dieser Saison nicht mehr werde erreichen können. Wurde schlussendlich wieder krank, war noch weniger motiviert, konnte mich nicht mehr aus dieser Spirale befreien. Deshalb bin ich umso dankbarer, dass ich am letzten Wettkampf der Saison, der Staffel-Schweizermeisterschaft auf der Alp Bondo (Berninapass), nochmals eine sehr gute Leistung zeigen konnte.

Rücktritt

Dieser Wettkampf (ich konnte für unser Team von Rang 6 auf Rang 2 vorlaufen) war es dann auch, der mich lange Zeit darüber nachdenken liess, ob ich noch eine weitere Saison anhängen soll oder ob das nun wirklich meine letzte Saison im Leistungssport war. Schliesslich hatte ich ein sehr beherztes Rennen mit 100%igem Biss gezeigt.

Doch die Gründe, meine sportliche Karriere an den Nagel zu hängen überwiegten dann doch.

Gesundheit

Zuerst war da die Nebenhöhlenentzündung im Dezember, die aus einem einfachen Schnupfen entstand. Dann war da auch noch die Nebenhöhlenentzündung im März, die alleine aus der Empfindlichkeit meiner Atemorgane auf Kälte entstand. So kann das nicht weiter gehen. Zweimal pro Jahr eine Antibiotikakur, nur damit ich schnellstmöglich wieder auf den Beinen bin, ist für mich schon sehr fragwürdig. Und eine alternative Heilmethode, die ebenso schnell wirkt, gibt es leider (noch) nicht.

Motivation

Was will ich im Sport erreichen? Mein Bestmögliches zeigen und aufhören, sobald ich sicher bin, dass ich mich nicht mehr verbessern kann. Ich bin sicher, dass ich nun an diesem Punkt angekommen bin.

Fehlende Zukunftsperspektiven

Seit ich Langlauf leistungsmässig betreibe, hinke ich meinen Konkurrentinnen einen winzigen Schritt hinterher. Nicht nur mit Leistungen, aber ganz sicher mit der Tatsache, dass ich keinem Swiss Ski-Kader angehöre. Wenn es mir mit einem Vizeschweizermeistertitel nicht möglich ist, in ein Swiss Ski-Kader aufgenommen zu werden, was muss ich dann noch zeigen? Oder aber was kann ich ohne Kaderselektion erreichen? Kann ich mehr zeigen, als ich bereits habe? Mit schlechteren Voraussetzungen, als meine Konkurrentinnen sie haben? Verwende ich nicht zuviel meines Kampfgeistes und meiner Kraft darauf, die Bedingungen zu erreichen, welche viele meiner Schweizer Konkurrentinnen bereits haben?

Ich weiss jetzt, wie schwierig es ist, ohne in einem nationalen Kader zu sein, bessere Leistungen zu erzielen, als die Konkurrentinnen im Nationalkader. Und ich bin zum Schluss gekommen, dass dies für mich persönlich für die Dauer einer Saison nicht möglich ist. Mir fehlt dazu die Kraft.

Ein herzliches DANKESCHÖN !!!

- Meinen Eltern und Geschwister dafür, dass ich es als Sportlerin versuchen konnte und durfte,
- dem Skiclub am Bachtel dafür,
- dass mir das Langlaufen beigebracht wurde,
- dass derart viel in mich investiert wurde,
- dass ich jeweils überaus professionell betreut wurde,
- dass mir das grosse Vertrauen entgegen gebracht wurde, das ich immer spürte,
- dem 100er-Club für die finanzielle Unterstützung,
- der Stiftung Bachtel zur Förderung des nordischen Skisportes für meinen Trainer Juri Burlakov,
- meinen Freunden für das Verständnis, immer wieder keine Zeit für sie zu haben,
- dem Donatorenclub Conny Porrini für den Lohn, den er mir während der intensivsten Zeit des Jahres ausgezahlt hat (und mir so in den vergangenen zwei Jahren das Dasein als Profisportlerin ermöglicht hat),
- Dani Biedermann, dem Rennchef des Skiclub am Bachtel für den unermesslich grossen Aufwand, den er für mich betrieben hat (und für alle anderen Rennläufer des Skiclubs immer noch betreibt!),
- meinem Lehrmeister und den verschiedenen Arbeitgebern, die mir trotz zeitweiliger Abwesenheit immer interessante Arbeit geboten haben, für ihre vielschichtige Unterstützung,

- meinem Trainer, Juri Burlakov, für die Geduld, die er mit mir hatte und für das grosse Wissen, das er mir weitergegeben hat,
- Sylvia und Jere Wigger für alles zusammen und auch für alles andere,
- an zwei Weltcuprennen im Ausland und
- an diversen COC-Wettkämpfen,
- ich durfte mit meinen Clubkameradinnen einige Medaillen an Staffel-Schweizermeisterschaften erlaufen,

Staffel-SM Alp Bondo (1. Pontresina, 2. Bachtel, 3. Entlebuch)

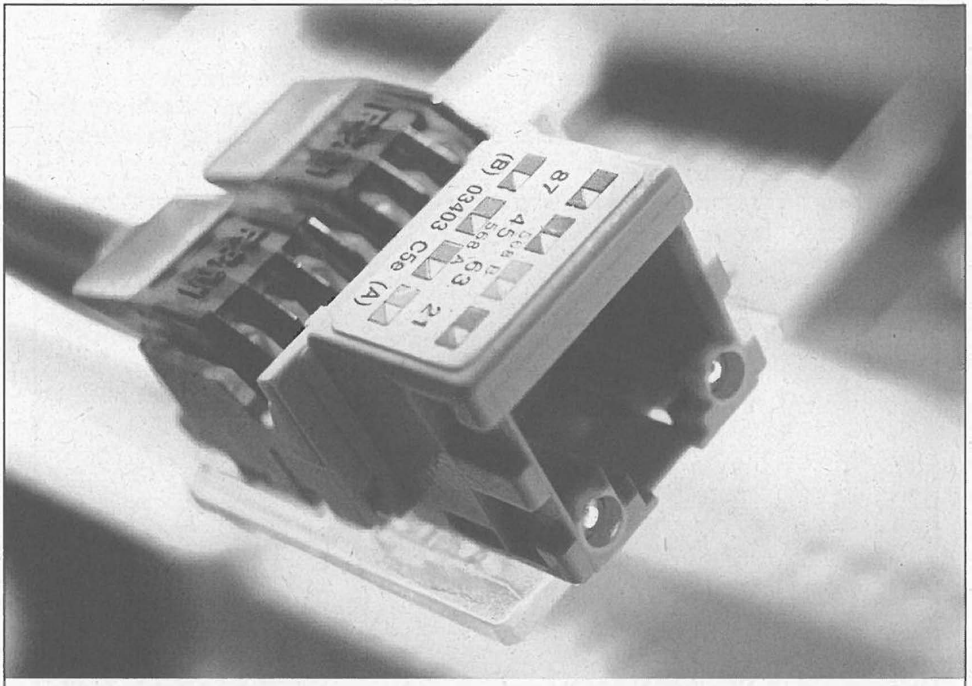
- meinen Ausrüstern, Rossignol, Adidas, und Exel, für das Vertrauen und die grossartige Unterstützung und
- meinem Freund Nik einen dicken Schmatz für das Verständnis, dass er nie der Erste war, der an die Reihe kam.

Ohne euch alle, eure finanzielle, ideelle und tatsächliche Unterstützung, wäre ich niemals so weit gekommen, wie ich gekommen bin. Und ich bin weit gekommen. Weiter als viele andere Sportler.

- Ich belege Rang 89 in der aktuellen Weltrangliste nach FIS-Punkten,
- ich war an der Jugendolympiade und an Juniorenweltmeisterschaften,
- eine silberne und eine bronzene in einem SM-Einzelwettkampf und
- einen dritten Rang am Engadin Skimarathon feiern.

Ich durfte während meiner Karriere unheimlich viel sehen und erleben.
Es war eine gute Zeit.
Ich werde sie niemals vergessen.
Danke.

Und jetzt freue ich mich darauf, meine neue berufliche Karriere aufzubauen.



Das international tätige Familienunternehmen mit kundenorientierter Innovationskultur

R&M

Convincing cabling solutions

Reichle & De-Massari AG
Binzstrasse 31, CHE-8622 Wetzikon
Telefon +41 (0)44 933 81 11
Telefax +41 (0)44 930 49 41
www.rdm.com

MELDUNGEN ... Die Neuischte us em SCB

Chartegrüess händ öis erreicht:

vom Trainingslager in Bodenmais (GER) — Anastassia, Marco, Sarah, Adi, Rebecca, Theres, Sämi, Gaetan, Anna, Roger, Manuela, Andrin, Stefan, Dinah, Chrigi, Tobias, Ursi, Erich, Tanja, Juri, Nasti

Ganzi drüü Mönet mached mer blau: — Sibylle Bucheli und Gabriel Huber

Vom Herbslager in Ramsau (AUT) — Erich, Rebecca, Marco, Sämi, Fabienne, Sarah, Juri, Roger, Suti, Reto, Theres, Baba, 2x Andrea, Roman, Chrigi, Dinah, Anna-Lena, Dani, Adrian, Flori, Tobi, Stefan, Nastia

Hochsig händ gha:

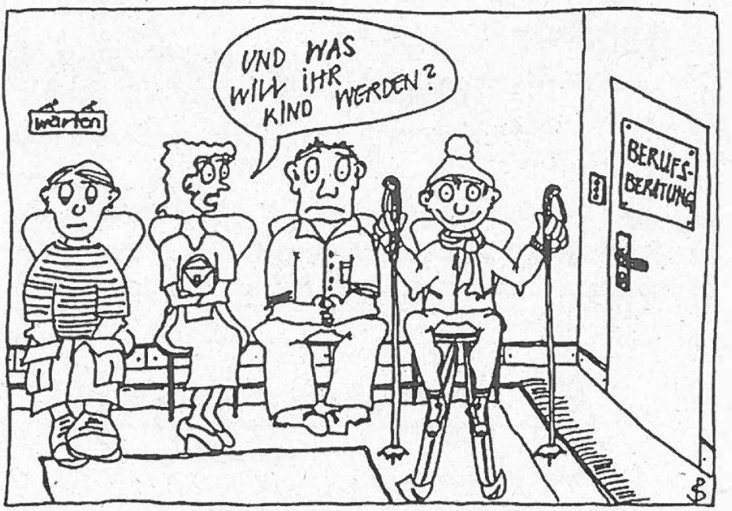
Stefan Keller und Tanja Gstöhl — am 22. Mai 2004
Felix Kunz und Mirjam Marty — am 21. August 2004

Abschied nehmen mussten wir:

von Hans Pfenninger — 6. Mai 2004

Ladeneröffnung:

Jubi Nordic Sport, Juri Burlakov — Unser Skiclub-Trainer führt seit August '04 an der Rütistrasse in Wald ein nordisch ausgerichtetes Sportgeschäft. Es werden auch Nordic-Walking-Kurse angeboten.



Sport und Ausbildung

Informationen und Broschüren zu diesem Thema bei:
Walter Hanselmann, Blattenbach, 8636 Wald, Tel. 055 246 14 07

Die Zürich in Ihrer Nähe.

Generalagentur Oberland
Usterstrasse 56
8622 Wetzikon
Telefon 01 931 33 33
Fax 01 931 33 34

ZÜRICH

www.zurich.ch

Qualität ohne Kompromisse

Seit über 40 Jahren

MINNIG

fleisch • wurst • traiteur

Metzggasse 4
8636 Wald
055-246 15 85
Fax 246 62 57

Unsere Produkte sind erhältlich im Großraum Zürcher Oberland beim Detaillisten in ihrer Nähe.

RÜEGG REISEN + TRANSPORTE

Hansueli Rüegg

www.bachteltours.ch

Reisebusse bringen sie sicher an Ihr Reiseziel

Sennenberg
8498 Gibswil

Tel. 055 246 15 71
Nat. 079 209 55 13
cogi@bluewin.ch

Nach gutem Echo im letzten Winter ist die **Ski- und Material-Vermietung** auf der Amslen natürlich auch dieses Jahr für euch da...

➪ **Loipentelefon** wenn Schnee in Sicht ist **055 246 42 22**

➪ **Ski- und Material-Vermietung 055 246 40 25 / 079 675 01 35**
- Skating/Klassisch
- No-Wax-Skis
- Schuhe
- Stöcke
- Schneeschuhe

➪ **Kids-Kurse**
- Infos über Durchführung und Anmeldung unter Tel. 078 686 29 38

➪ **KL-Unterricht nach Absprache Tel. 078 686 29 38**
- Einzelstunden
- Gruppenunterricht
- Video-Analyse

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

Juri Burlakov hat in Wald ein Sport- und LL-Fachgeschäft eröffnet!
Wer sich für den Langlauf richtig ausrüsten will und dazu auch kompetente Beratung sucht, schaut einfach vorbei (direkt an der Hauptstrasse, bei der Ochsen-Kreuzung).
Ausserdem gibt das Loipentelefon bekannt,
wann Juri bei der Ski-Vermietung auf der Amslen anzutreffen ist.

➪ **Ski-Service und Verkauf**
- Jahresservice
- Trainingswachs
- Rennservice (z.B. für den Engadiner)
- Strukturierungen
- Ski-Schliff

➪ **Ski-Test**
- Testen Sie die neusten Modelle der führenden Skimarken!

➪ **Trainings- und Fitnessberatung**

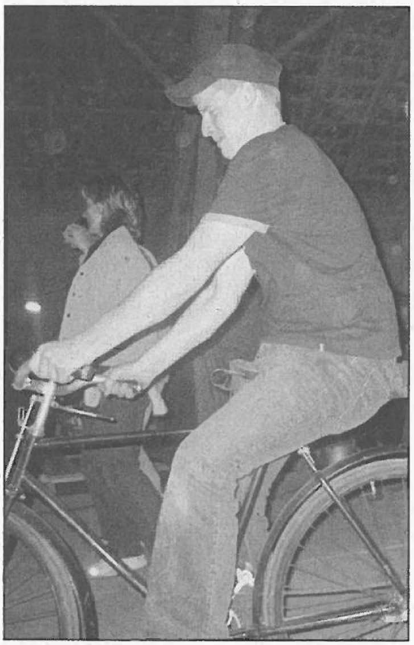
Telefon Juri Burlakov 055 266 15 86 / 079 355 82 10

REDAKTION ... Liebe Leserinnen und Leser

Von Andrea Honegger

Hier kurz das Neuste aus dem Vorstand, wir haben zwei Rücktritte zu verzeichnen. Beat Inderbitzin war seit der 44. Ausgabe des Bachteler Schii's unser Fitnessvertreter. Nun übernimmt sein Cousin Niklaus Zollinger seinen Platz. Das Amt Fitnessvertreter und der Breitensportbereich wird ab sofort als ein Amt weitergeführt. Auch bei uns gibt es so etwas wie Fusionen!
Der zweite Rücktritt war etwas aufwändiger zurück zuverfolgen, keine leichte Aufgabe für mich als neue Hilfs-Redaktorin. Ich habe meine gesamte Bachteler Schii Sammlung hervorgesucht, insgesamt 26 Ausgaben, aus 13 Jahren Skiclub Geschichte. Bereits im ältesten Heft fand ich Kurt Graf als Finanzchef und Adressverwalter der Panoramaloipe. Schlussendlich fand ich heraus, dass Kurt Graf diese Amt seit dem Anfang der Panoramaloipe (1976) erfolgreich verwaltete.

Vielen herzlichen Dank für eure grosse Arbeit, welche ihr für den Skiclub und die Panoramaloipe geleistet habt.



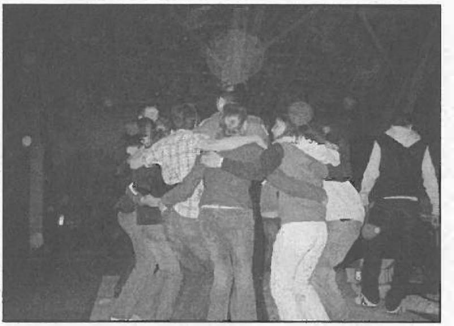
Vorstellen kann ich euch für beide Ämter die gleiche Person; Niklaus Zollinger übernimmt das Breitensportamt und wird Beisitzer der Panoramaloipe. Nick hatte seinen ersten Kontakt mit dem Skiclub Bachtel bereits mit 14 Jahren. Er hat Landwirt gelernt und arbeitet momentan als Chauffeur; auf der Strasse und dem Feld. Neben der Arbeit bleibt nur wenig Zeit für Hobbies; wie Ausgang, Witze erzählen oder «speakern».

Nicole Gemperle führt neu die Finanzen und die Adressverwaltung der Panoramaloipe, ohne im Vorstand Mitglied zu sein.

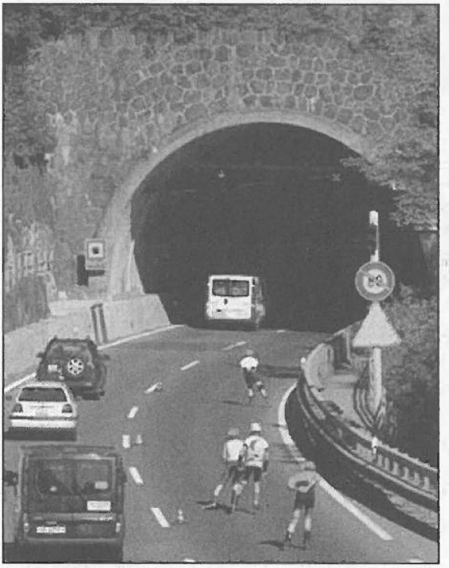
Eine kleine Änderung gibt es noch bei den Rennläufern bei Daniel Biedermann und Juri Burlakov, Juri ist der neue Rennchef a.i, Dani kümmert sich weiterhin um die Fahrzeugverwaltung, die Wettkampf-Organisation und ist unser J+S Coach.

FOTOGALERIE ... Sommer 2004

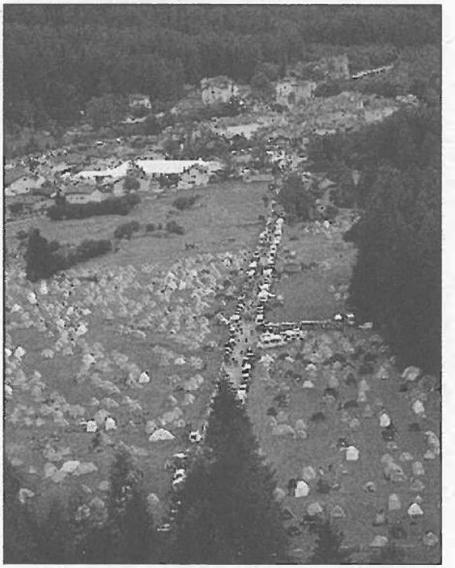
Sommerkombination 12. September 2004

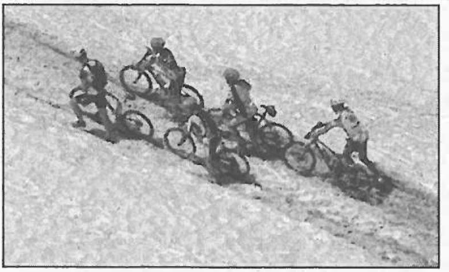


Hano's 40. Geburtstag



Gigathlon 2004





Spuren, Februar 2003

Kurt Graf, Danke!

Hallenbad Wald

Öffnungszeiten Sommer:

MO bis FR	17.00–21.30
Bei Regenwetter zusätzlich offen:	
MI	13.30–21.30
SA	10.00–17.30
SO	13.30–17.30

Das Hallenbad bleibt über die Sommerferien 7 Wochen geschlossen

SA / SO Warmbadetage

Öffnungszeiten Winter:
September bis Mai

MO	16.30–21.30
DI bis FR	13.30–21.30
SA/SO	10.00–17.30

TERMINE ... Winter/Frühling 2004/05

SC am Bachtel und Panoramaloipe

Wann?	Was?	Wo?
19. November 2004	Winterversammlung SC am Bachtel	Restaurant Rössli, Wald
8./9. Januar 2005	Regionalverbandsmeisterschaften	Amslen
5./6. Februar 2005	Int. FIS-Rennen / Masters-Schweizermeisterschaften	Amslen
27. Mai 2005	Generalversammlung SC am Bachtel	Zürcher Höhenklinik
28. Mai 2005	Einweihung Bahnhofstrasse Wald	Wald
24. Juni 2005	16. Züri Oberländer Duathlon	Sportplatz Laupen

Nächster Redaktionsschluss
26. März 2005

Weiterhin...

... Turnen / Spiele
Jeden Montag, 20.15 Uhr, in der Sporthalle Elba, Wald: Spiel, Spass und Plausch für alle!!!

Präsi's Söhnchen Loris durfte auch schon auf die Loipe mit.

SO ... sind wir erreichbar

... Vorstand Skiclub am Bachtel
Siehe vordere Umschlagseite

... Vorstand Panoramaloipe
Siehe vordere Umschlagseite

... Telefonbeantworter Panoramaloipe
055 246 42 22

... Telefonbeantworter Trainingswesen
055 246 36 13

... Internet
www.skiclub-bachtel.ch
www.nthb.ch

... Stiftung Bachtel zur Förderung des nordischen Skisports
Dr. Martin Schneider, Präsident, Angelstr. 1, 8635 Oberdürnten, Tel. 055 241 19 17
Bankkonto: Stiftung Bachtel, ZKB Hinwil 1154-0421.007 (PC 80-3628-7)

... Hunderterclub des SC am Bachtel

Der Hunderterclub ist eine Gönnervereinigung, welche die Rennläuferinnen und Rennläufer des Skiclub am Bachtel (Senioren, Junioren und Jugendorganisation) unterstützt.
Vor allem die Förderung unseres hoffnungsvollen Nachwuchses betrachten wir als eine wichtige und sinnvolle Aufgabe. Eine sportliche und gesunde Jugend, welche unseren Spitzenathletinnen und-athleten nacheifert, ist uns ein echtes Anliegen.
Sind Sie an einer Mitgliedschaft im Hunderterclub interessiert?
Unser Präsident, Bernhard Inderbitzin, Chefistrasse 35G, 8636 Wald, Tel. 055 246 66 81, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Für Ihr Interesse bedanken wir uns im voraus.
Vorstand Hunderterclub

... Ski-OL-Ressort
Pascal Messikommer, Friedau 37, 8607 Seegräben, Tel. 01 972 22 15, e-mail: mesi@gmx.ch

... Infos zu «Sport und Ausbildung»
Walter Hanselmann, Blattenbach, 8636 Wald, Tel. 055 246 14 07

... Redaktion des «Bachteler Schii»
Andrea Honegger, Schmittenbach 9, 8636 Wald, Tel. 079 393 33 43,
e-mail: andrea-honegger@bluewin.ch
Jürg Kunz, Zentrum Nord, 8498 Gibswil, Tel. 055 246 13 51, e-mail: juku@juku.ch
Doris Stalder-Kunz, Sunneraistr. 40, 8636 Wald, Tel. + Fax 055 246 41 68,
e-mail: dr.stalder@bluewin.ch

SCHOCH
Kaffeemaschinen

Jeder sollte sich auf das konzentrieren, was er am besten kann.

Wir konzentrieren uns auf Kaffeemaschinen.

www.sg-schoch.ch
8494 Bauma

Werden Sie Mitglied des SC AM BACHTEL oder Gönner der PANORAMA-LOIPE!

Auf die Plätze, fertig, los.

www.zkb.ch

Die nahe Bank

Zürcher Kantonalbank